

Bezugsgebühr:

Wiederlich die Kosten bei den  
Jahresbestellungen sind oben  
ausdrücklich angegeben und werden  
in den Abrechnungen nicht  
berechnet. Bei Abnahme von  
5 Hft. 50 Pf., 10 Hft. 1.00 M.,  
20 Hft. 2.00 M., 30 Hft. 3.00 M.,  
40 Hft. 4.00 M., 50 Hft. 5.00 M.,  
60 Hft. 6.00 M., 70 Hft. 7.00 M.,  
80 Hft. 8.00 M., 90 Hft. 9.00 M.,  
100 Hft. 10.00 M.

# Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

**Lobeck & Co.**  
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

**Dreiring-Cacao.**  
Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Card.

Entnahme von Aufstellungen  
bis nachmittags 3 Uhr. Com-  
municationskarten 2 Hft. 50 Pf.  
10 Hft. 1.00 M., 20 Hft. 2.00 M.,  
30 Hft. 3.00 M., 40 Hft. 4.00 M.,  
50 Hft. 5.00 M., 60 Hft. 6.00 M.,  
70 Hft. 7.00 M., 80 Hft. 8.00 M.,  
90 Hft. 9.00 M., 100 Hft. 10.00 M.

Telegramm-Adresse:  
Nachrichten Dresden.

**Raucht**  **3 Pfg.**  
**Egyptian Cigarette Company**  
Cairo - Berlin W. 64. - Frankfurt a. M.  
Inhaber der Königlich Preussischen Staats-Medaille in Silber,  
Grand Prix Weltausstellung St. Louis 1904.

**Fächer**  
in allen Preislagen.  
**Ball-Schwack**  
in echter Façonung.  
**Friedrich Pachtmann, Schloss-Str.**

**Kronleuchter**  
**Lampen**  
für Gas, Petroleum und Kerzen.  
**G. Devantier, Prager**  
Strasse 11.

**Künstliche Hände**

und einzelne Finger- Prothesen, Ersatzteile für verstümmelte und verkrüppelte Hände und Finger fertigt in künstlerisch. Ausführung als Spezialität

**Carl Wendschuchs**  **Struvestrasse 11.**  
Etablissement

Mr. 286. Spiegel: Braunschweigische Thronfolge, Landesverkäufe, Buchdruckervereinigung, Gymnasien, Gerichtshof, Witwenwesen, Wiltwed, meist heiter. **Wittwoch, 17. Oktober 1906.**

**Die braunschweigische Thronfolgefrage**

Ist von dem geradezu reißenden Strome des Interesses, von dem auf hochgehenden Bogen die Denkwürdigkeiten des Fürsten Hohenzollern dahingetragen werden, im ersten Augenblicke ein wenig unter die Oberfläche hinabgedrückt worden. Die einschneidende nationale Bedeutung, die diese höchst brennende und dringliche Angelegenheit in allen ihren Stadien auszeichnet, sorgt aber von selbst dafür, daß sie nicht von dem Strudel der Ereignisse in die Tiefe gerissen werden kann. Die Memoiren Hohenzollerns des Kleinen müßten der wachsamsten politischen öffentlichen Meinung im Reiche gerade ein Ansporn nach der Richtung sein, in einer das Wohl des Gesamt Vaterlandes so eng berührenden Sache alle Kleinlichen Gesichtspunkte außer acht zu lassen und sich ausschließlich von den großartigen Rücksichten leiten zu lassen, die dem Fürsten Bismarck hier wie überall maßgebend waren und es ihm ermöglichten, den weltlichen Treibeinheiten einen so festen Riegel vorzuschieben, daß er nur im Falle des völligen Verlangens des nationalen Bewußtseins gelockert werden könnte. Die Art, wie sich Fürst Hohenzollern „verwiegelt“ hat, und die manchmal geradezu einen burlesken Eindruck macht, ist eine eindringliche Warnung an das heranwachsende Geschlecht, sich sorgfältig vor jeder Verleinerung ihres nationalen Augenmaßes zu hüten und insbesondere in der braunschweigischen Frage jede falsche Nachgiebigkeit gegen eine hier und da schon verführte mehr oder weniger legitimistische Betrachtung der einschlägigen Verhältnisse von der Schwelle abzuweisen.

Vor allem gilt es, den springenden Punkt der ganzen Frage nicht aus den Augen zu lassen. Er besteht darin, daß eine weltliche Dynastie in Braunschweig nie und unter keinen Umständen mit dem Reichsinteresse zu vereinbaren ist, selbst dann nicht, wenn der Mund des Cumberlanders den formellen Verzicht auf Hannover ausspricht. Die Worte allein tun es hier nicht. Die Hauptsache ist und bleibt, daß ein regierender deutscher Fürst auch wirklich mit dem Herzen an der in den Jahren 1870/71 geschaffenen Neuordnung der Dinge hängt und sich innerlich ehrlich und aufrichtig mit ihr abfindet. Das ist bei dem Geiste, der das gesamte Weltentum erfüllt, schlechterdings ausgeschlossen, und wenn hierüber noch irgend welche Zweifel obwalten konnten, so hat der Herzog von Cumberland sie selbst durch sein jüngstes Schreiben an das braunschweigische Staatsministerium gründlich beseitigt. Dieses Dokument, das schon durch seinen anmaßlichen Ton unangenehm auffällt — der von der Regierung ausgeschlossene Herzog fordert von dem braunschweigischen Staatsministerium im Befehls tone die „unverzügliche“ Veröffentlichung —, ist nichts weiter als ein weltliches Agitationsstück in aller Form, das lediglich dazu dienen soll, den anscheinend bereits etwas verdachten Mundus des Cumberlanders bei seinen Getreuen nicht bloß in Braunschweig, sondern auch in Hannover aufzutrichen. Es heißt die Tatsachen direkt auf den Kopf stellen, wenn der Herzog in seinem Schreiben behauptet, er habe in dem zwischen ihm, dem Kaiser und dem Reichskanzler vollzogenen Schriftwechsel das „weitgehendste Entgegenkommen“ bewiesen. Davon konnte mit einem Anschein von Recht doch höchstens dann die Rede sein, wenn der Cumberlander sich höchstens herabgelassen hätte, einen runden, glatten, unverkauften Verzicht auf Hannover auszusprechen. Davon ist indessen in dem gedachten Schriftwechsel auch nicht die leiseste Andeutung enthalten. Wenn aber der Herzog für sich selbst nicht im Stande ist, das Wort zu finden, das ihn von Hannover frei macht, so wird die Sache auch nur in formeller Hinsicht in keiner Weise dadurch gefördert, daß er in der Person seines unmittelbaren Nachfolgers den Verzicht erklären will. Von einer „wesentlichen Veränderung der Sach- und Rechtslage“, wie der Herzog hieraus ableiten will, ist nichts zu spüren. Er beweist dadurch lediglich auf neue, daß er nicht gewillt ist, den hannoverschen Streitpunkt auch nur in rein formaler Weise durch eine vorbehaltslose Verzichtserklärung aus der Welt zu schaffen. Angesichts einer so hartnäckigen Unnachgiebigkeit ist es ein sehr durchsichtiges Vermögen, das niemand täuschen kann, wenn der Herzog den Deutschen Kaiser als denjenigen hinstellen unternimmt, der eigentlich den Frieden stört und es zu keinem Ausgleich kommen lassen will. Nicht einmal bei den Braunschweigern selbst, die in ihrer Mehrheit gut national gesinnt sind, wird der Herzog mit einer so ersichtlich tendenziösen Darstellung Schade machen. Sollte er wirklich die ihm von seinen Anhängern ausgeführte Absicht haben, noch eine besondere Kundgebung an das braunschweigische Volk zu erlassen, so dürfte er dadurch, nach den bisherigen Erfolgen seiner publizistischen Wirksamkeit zu schließen, nur noch tiefer in die Sachgasse hineingeraten, in die er sich jetzt bereits begeben hat.

Doch, wie gelangt Verzicht auf Hannover oder nicht! Für die Beurteilung der persönlichen Haltung des Herzogs mag das wesentlich sein, für die Austragung der Frage nach der Nicht-Ischnur des großen nationalen Interesses bedeutet es nichts, weil innere und äußere Gründe und Rücksichten zu dem unum-

höhnlichen Urteile führen, daß die Errichtung eines Weltenthrons in Braunschweig der deutschen Nation einen gefährlichen Biß in das Fleisch bohren würde. Namentlich auf dem Gebiete der auswärtigen Politik sind es die schwerwiegendsten Erwägungen der Reichsöffentlichkeit, die mit zwingender Notwendigkeit eine entschiedene Abwehr aller derartigen Pläne herausfordern. Der Herzog von Cumberland beliebt freilich, sich unwillkürlich zu stellen und tut so, als seien er selbst, seine Familienmitglieder und die Schaar seiner Anhänger völlig außerstande, irgend etwas von hinten gerum gegen das Deutsche Reich zu unternehmen, als triefen sie sämtlich von Loyalität gegenüber den verfassungsmäßigen Einrichtungen des Reiches. „Ganz unerfindlich ist mir“, meint der Herzog in seinem Schreiben an das braunschweigische Staatsministerium mit einer kaum gut gespielt zu nennenden Naivität, „inwiefern die Regierungsübernahme meines jüngsten Sohnes im Herzogtum Braunschweig die Interessen des mächtigen Deutschen Reiches sollte gefährden können.“ Wenn der Herzog von Cumberland die Gefährdung der Reichsinteressen durch die Besetzung einer Weltendynastie in Braunschweig nicht beargwöhnt, so ist sie dafür dem deutschen Volke um so einleuchtender. Die Augen und Herzen der gesamten Weltenspartei sind nicht nach Berlin, sondern nach London gerichtet. Die Beziehungen zu dem englischen Königsstamm, die in der entthronten hannoverschen Dynastie fortwirkten, sind ihnen wichtiger als die Förderung des lebendigen Wohstums von Kaiser und Reich. Sie schließen fortgesetzt nach England hinüber und hoffen, da sie natürlich nur zu wohl wissen, daß die Erfüllung ihres hannoverschen Phantoms nicht anders zu verwirklichen ist als durch die Zerstückelung der Macht Preußen-Deutschlands in einem unglücklichen, ja mehr als das, in einem verächtlichen Kriege, im stillen darauf, daß Großbritannien in einem solchen Konfliktfälle das Seinige tun werde, um das alte hannoversche Königsstamm zu neuem Leben herauszubekommen. Für die heilige Diplomatie aber wäre es von handgreiflichem Vorteil, wenn sie an einem braunschweigischen Weltenshof, der natürlich nicht jagen würde, auch alle maßgebenden Staatsämter mit der weltlichen Sache ergebenen Persönlichkeiten zu besetzen, eine „politische Kolonisation“ mitten im Deutschen Reiche einzusetzen könnte. Die gelebtenen Briten würden sich nicht schlecht ins Hässchen lachen, wenn die „dummen Deutschen“ ihnen freiwillich den Gefallen täten, einen solchen Stützpunkt für alle deutschfeindlichen Einflüsse des Auslandes auf ihrem eigenen Heimathoden zu begründen. Das wäre nicht mehr und nicht weniger als die Schaffung einer deutschen Zentralstelle für alle die heimlichen Triebkräfte, die auf Betreiben Englands und im engen Zusammenwirken mit ihm an der Isolierung Deutschlands arbeiten. Man könnte sogar, die Auflosung eines weltlichen Thronfolgers in Braunschweig würde gewissermaßen das Türpfelchen über dem i dorstellen, daß der Willen der Weltmächte noch fehlt, deren ausgesprochenes Ziel zunächst die diplomatische und kommerzielle Abriegelung Deutschlands, in weiterer Ferne aber auch dessen kriegerische Niederwerfung bildet. Ein gesamtlicher Lohn auf das von dem alten Kaiser und Bismarck geschaffene nationale Werk, eine blühende Ironie auf die große Zeit unierer vaterländischen Weibergeburte wäre es, wenn das deutsche Volk und die verbündeten Regierungen des neugearteten Reiches es jemals fertig brächten, einen Cumberlander, und sei es auch in der fernsten Descendenz, zur Thronfolge in Braunschweig zuzulassen. Die braunschweigische Volkvertretung könnte keinen nachdrücklicheren und überzeugenderen Beweis von ihrer wahrhaft patriotischen Gesinnung und ihrem richtigen Verständnis der durch das Schreiben des Herzogs von Cumberland an das braunschweigische Staatsministerium gegebenen Lage geben, als dadurch, daß sie namentlich von der die wahren Verhältnisse veranschaulichende Neuwahl eines Regenten Abstand nähme und sich zur Schaffung eines endgültigen Zustandes durch die Berufung eines reichstreuern Herzogs auf Grund der dauernden Behinderung des Cumberlanders und seiner Dynastie an der Ausübung der Regierungsgewalt entschloße.

**Neueste Trautmeldungen vom 16. Oktober.**

**Hohenzollerns Denkwürdigkeiten.**  
Paris. (Priv. Tel.) Der „Matin“ publiziert eine Unterredung, die sein Straßburger Mitarbeiter mit Dr. Curtius, dem Herausgeber der Memoiren Hohenzollerns, hatte. Auf die Frage, ob Kaiser Alexander die Veröffentlichung verhindert hätte, wenn der Kaiser es nach dem Geschehen des ersten Anlaufes gewünscht hätte, antwortete Curtius: „Ganz gewiß.“ Curtius sagte ferner, man habe alles unternommen, was dem Kaiser persönlich unangenehm sein konnte. Er selbst und der Prinz hätten auch vieles fortgelassen, was sich auf die innere Politik Deutschlands, besonders während der Kaiserzeit Hohenzollerns, bezog. Dagegen sei alles veröffentlicht, was die Beziehungen zu Frankreich und England betreffe. Es sei absurd, zu behaupten, daß mit der Veröffentlichung der Memoiren irgend ein geheimes Ziel verfolgt worden sei. Man habe schon vor einem Jahre Fragmente erscheinen lassen, und nie habe jemand protestiert.

**Die Tepler Ballonweiffahrt.**  
Berlin. (Priv. Tel.) Webige Anstimmungen haben die Mehrzahl der an der internationalen Ballon-Weiffahrt beteiligten Konkurrenten zu einer vorzeitigen Landung meist in

Schleien oder Böhmen gezwungen. Der Wind ging dort strichweise ganz nach Süden herum und hätte die Ballons bei weiterer Fahrt wieder näher zum Aufstiegsort zurückgetrieben. Da schließlich die Luftlinie zwischen Tepler und dem Landungsplatz, also die Kilometerzahl, bei der Bewertung in Frage kommt, nicht aber die Dauer der Fahrt, sind die freiwilligen Landungen vor Verbrauch des verfügbaren Ballastes erklärlich. Nach den bisher vorliegenden Meldungen vollzogen 14 der getarteten 17 Ballons nämlich die Landung, und unter Berücksichtigung des Handbaus hat bisher der Reichte aller Teilnehmer, der deutsche Ballon „Orni“, die meiste Anwartschaft auf den ersten Preis. Seine 405 Kilometer betragende Fahrleistung wird bisher nur von dem Ballon „Boummer“ mit 415 Kilometern übertroffen. Die längste Fahrtdauer erzielte bisher der Schweizer Ballon „Cognac“ mit 2 1/2 Stunden. Die Leistungen stehen gegen die beim Bennett-Meilen der Luft erreichten nur unbedeutend zurück, die Fahrtdauer wird sogar übertroffen. Die weiteste Strecke lenzt dort der siegreiche Amerikaner Frank R. Baum mit 840 Kilometer zurück, während sich der Engländer Halls mit 26 1/2 Stunden am längsten in den Lufthen hielt. Es bleibt abzuwarten, ob die drei noch ausstehenden Konkurrenten, der Wiener Ballon „Helios“, der Münchner Ballon „Sohnke“ und der süddeutsche Ballon „Kranke“ nicht ebenfalls bessere Resultate erzielen werden. Es wird angenommen, daß die drei Ballons möglicherweise von dem Westwind nach Südwestland verfrachtet werden sind, woher Landungsbedingungen schwieriger hierher zu übermitteln sind als von Schleien und Böhmen.

**Sur Lane in Rußland.**  
Tiflis. (Priv. Tel.) Gestern wurden 200 politisch verdächtige nach Sibirien befördert. — Der vom Kriegs-Verichte zu Lebenslänglicher Zwangsarbeit in Sibirien verurteilte Weiland hat sich bei Abfahrt des Zuges verabschiedet.

**Jobb. Infolge der Belagerung der Fabrikanlagen, für die Zeit des Rußlands Lohn zu zahlen, sind 17.000 Arbeiter von 77 Fabriken in den Rußland getreten. Die Gesamtzahl der Losbeten beträt über 400 mit 70.000 Arbeitern.**

**Wakom am Ton.** (Priv. Tel.) Die Teilnehmer am Ueberfall auf das Kontor Friedberg, drei Juden und drei Christen, sind standrechtlich erschossen worden.

**Berlin.** (Priv. Tel.) Reichskanzler Fürst Bismarck wird heute abend 7 1/2 Uhr von Burg a. d. H. verlassen, um nach Berlin zurückzukehren. Die Anfuhr hier erfolgt morgen 11 Uhr 46 Minuten vormittags. — Der Kaiser hat mit seiner Berechtigung bei der am Sonntag, den 28. d. M., stattfindenden Enthüllung des Vorhina-Denkmal in Tiergarten den Generalintendanten der Königl. Schauspielerei von Berlin beauftragt und dem Denkmalkomitee sein Bedauern auszusprechen lassen, daß es ihm wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht möglich sei, persönlich der Enthüllungsbewegung beizuwohnen.

**Berlin.** (Priv. Tel.) Die Ankunft des Staatssekretärs v. Tschirch in Rom wird, wie man von dort berichtet, um den 18. d. M. erwartet. Herr v. Tschirch, der mit seiner Gemahlin reist, wird sich nach nicht sehr ausgedehntem Aufenthalt zwecks Besichtigung der Sehenswürdigkeiten in Rom für einige Tage nach Neapel begeben und von dort Ausflüge nach Capri und nach den Inseln im Golf von Neapel unternehmen. Mit dem von seinem Minne bereits nach Rom zurückgekehrten Minister des Äußeren Tittmann wird der Staatssekretär Besuche austauschen.

**Berlin.** (Priv. Tel.) Auf dem städtischen Schmelzwerk (Centralviehhof) ist bei den Schweinen die Maul- und Ruulenseuche in sehr bedeutendem Umfange ausgebrochen. — In Reppich ist ein aus Rußland-Polen gebürtiger Arbeiter an Oentkarrre verstorben. Alle notwendigen Vorichtsmaßregeln zur Verhütung einer etwaigen Weiterverbreitung der gefährlichen Krankheit sind sofort getroffen worden.

**Berlin.** (Priv. Tel.) Die Oberlandesgerichtsräte Hoffmann in Königsberg, Hags in Celle und Landgerichtsdirektor Dr. v. Mehnert in Stralsund sind zu Reichsgerichtsräten ernannt worden.

**Leipzig.** (Priv. Tel.) Die Leipziger Gastwirte wollen an dem erdhohen Bierpreise beharren, obgleich die Brauer den Aufschlag herabgesetzt haben.

**Chemnitz.** (Priv. Tel.) Der Großindustrielle Hampe, Besitzer der hiesigen Tomätsche, hat sich aus unbekanntem Grunde erschossen.

**Weimar.** (Priv. Tel.) Direktor Meißner vom Königl. Historischen Museum in Dresden ist als Nachfolger des Professors Ruhmann und des Grafen Rehier zum alleinigen Leiter des Goethe-National-Museums für Kunst und Gewerbe und des Grothmann-Museums berufen worden.

**Curhagen.** Der Dampfer der Voermann-Ges. „Luft A.“ ist heute nachmittags 4 1/2 Uhr mit 13 Passagieren und 403 Anwerfungs- und Mannschaften aus Deutsch-Südwestafrika hier angekommen.

**Bremen.** (Priv. Tel.) Der „Hollanddampfer „Meidenhof““ rannte mit dem englischen Dampfer „William Adamson“ zusammen. Das englische Schiff erlitt schwere Havarie, während „Meidenhof“ die Reise fortsetzen konnte.

**Hannover.** (Priv. Tel.) Einem Schützen Reuter aus Vahren, namens Prammann, wurden gestern beide Beine abgefahren. Der Verunfallte ist gestorben.

**Dortmund.** (Priv. Tel.) Auf Veranstaltung des Handelsministers stellt das Oberbergamt in Dortmund eine Erhebung

**Prammanns Erbswurst!**  
Fabrik Radebeul 1/8.







Familiennachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hoch erfreut an Dresden (Bismarckplatz 6, I.), am 16. Oktober 1906...

Die Beilegung von Frau Cornelia Schmitt-Csanyi findet Donnerstag 3 Uhr in Zolkewitz statt.

Stets am Abend verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau Auguste verw. Gorbe geb. Schneider...

Herzlichen Dank

für die wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme und den überaus reichen Blumenbesuch bei dem Hinscheiden meines geliebten Mannes, des Herrn Kaufmann Georg Zehl.

Olga Zehl geb. Pänichen, Hedwig Zehl, als Schwester, Käthe Krampelt, als Stieftochter.

Burdgeföhrt vom Grabe unserer lieben, unbeegeßlichen Tochter Martha Thonig liegen wir allen, die uns und der lieben Entschlafenen ihre Teilnahme erwiesen haben, sowie Herrn Warrer Thonig aus Wolschitz, für die tröstlichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Heimgange unserer unbeegeßlichen Mutter, der Frau Marie Ida verw. Kleeberg geb. Scholze...

Verloren + Gefunden.

Verloren ein goldenes Kettenarmband mit Verloren von Lufaststraße nach Brager Straße u. zurück. Wegen Belohnung abzugeben Lufaststr. 6, Pension Fr. Dr. Günther.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Holz- und Spielwaren-Fabrik inmittigen großer Waldungen, herrliche Lage im Erzgebirge, malerische Gegend, gute Wasserkräfte mit Fischerei, fruchtbarster Boden zu verk. Off. u. N. 10028 Exp. d. Bl. Agenten werden.

Drogen- und Kolonial-waren-Handlung

in lebhafter Geschäftslage einer Residenz im gütlich. Beding. sofort zu verkaufen. Offert. unt. V. P. 16 Exp. d. Bl. erbeten.

Blotgebende Fleischerei

mit Motorbetrieb wird wegen Übernahme eines kasslich erworbenen Grundstücks sof. verpachtet.

Schöne Landbüherei.

gutgeh. bei Wilsdorf mitten in gr. Ackerbau geg. ist sofort bei 100000 M. Anzahlung für 150000 M. Kaufpreis zu verkaufen. Näb bei O. Hebr, Oppelstr. 46

Delikatessen-Geschäft.

in einer Industrie- u. Garnifon- und Schlichter- od. Wangel- u. d. besteb. gang billig zu verk. oder zu vermieten Gabelstr. 7, n. Grotzstraße.

Restaurant mit Fleischerei

in gr. Stadt bei 30000 M. Anzahlung zu verk. A. R. Weichen 111.

Restaurations, Bahnhof oder Gasthof mit oder ohne Inventar zu pachten. Route auch Grundstück mit Inventar, Brauerei fert. oder aus Konsum, mit höchstens zwei Expeditoren belohnt, wenn 8-400 M. Anzahlung. Preis und alle Näheres bitte mit angeben. Offerten nur von Selbstverpflichteten od. Bekäufern u. A. 1109 postl. Bismarckstraße erb.

Bronce-Fabrik sofort zu verkaufen durch den Konkursverwalter. Näheres zu erfragen durch Rechtsanwalt Dr. Hugo Schubert, Dresden, Brager Straße 36.

Seife, Größ., Güter und sonst u. ver. min. bet. d. Mauch, Marktstr. 10. 4 Tichter. Gebr. 1897. Näb. (Angebot 1/4 Schweißmalch.)

60 Jahre bestehende Bäckerei mit schönem Gang- und Gartengrundstück in lebhaft. Fabrikstadt Sachsend. gelegen, für 42000 M. bei 8-10000 M. Anzahlung zu verk. Näb. Kaufkraft erteilt

Fr. George, Dresden-A., Schloßstr. 28.

Schuhmacher-Reparatur-Werkstätte, mit od. ohne Inventar, Dresden od. Vorort, zu kaufen od. pachten gesucht. Offert. unt. W. Q. 40 Exp. d. Bl. erbeten.

Für Anfänger! Al. Konditorei nebst Bäckerei u. Café ist sof. bill. zu verk. Miete bis Januar frei. Offert. unter E. M. 32 Postamt Hauptbahnhof Dresden erbeten.

Bäckerei. In tüchtigen Fachmann ist gute Bäckerei in Vorort sofort ohne Geld zu verpachten. Off. unter A. B. 500 lag. Hauptpost.

kleines, besseres, nachweislich rentables Geschäft in oder bei Dresden zu kaufen gesucht. Direkte ausländische Offerten (Banche u. wo) unter W. G. 31 an die Exp. d. Bl.

Restaurant ob. n. Landgasthof u. zahlungs-fähigen Kunden zu kaufen oder zu pachten gesucht. Off. u. W. K. 31 in die Expedition d. Bl.

Dringl. Umstände d. ist 1/2 verk. Wild- u. Geflügelgesch. um 1.2-30000 M. ibel. Mauch, Marktstr. 10.

Vorzügliche Kapitalanlage! Wegen Krankheit des Inhabers ist eine in lebhafter Industrie-stadt befindliche, durchaus solide

Möbelposamenten-Fabrikation mit guten Verbindungen und nachweisbarem Gewinn sofort zu verkaufen. Bei ca. 15000 M. Kapital vorzügliche Existenz geboten auch bedeutende Erweiterungsmöglichkeit, sowie tüchtige Hand-lere vorhanden. Offert. erd. u. Z. 10088 an die Exp. d. Bl.

Besteres Kolonialwaren- und Produktengeschäft ist sofort transtheilhaber billig zu verkaufen. Miete für den Laden und schöne Wohnung 500 M. Off. unt. W. E. 29 in die Exped. d. Bl.

Gine in Zentrum der Stadt in ausgezeichnetem Lage befund-liche, all renommierte Weinstube ist wegen Todesfall per sofort zu verkaufen. Zur Übernahme ist nur ein bescheidenes Kapital nötig. Näb. unt. O. E. 155 „Invalidentank“ Dresden.

Schöne Landbüherei, gutgeh. bei Wilsdorf mitten in gr. Ackerbau geg. ist sofort bei 100000 M. Anzahlung für 150000 M. Kaufpreis zu verkaufen. Näb bei O. Hebr, Oppelstr. 46

Delikatessen-Geschäft, in 50 M. Einn. von 1. Taus. verk. 1. 1900 M. Off. E. N. 552 „Invalidentank“ Dresden.

In einer Industrie- u. Garnifon- und Schlichter- od. Wangel- u. d. besteb. gang billig zu verk. oder zu vermieten Gabelstr. 7, n. Grotzstraße.

Restaurant mit Fleischerei in gr. Stadt bei 30000 M. Anzahlung zu verk. A. R. Weichen 111.

Heidenau. In dem anstehenden Heidenau verkaufe ich meine gütlich von der Gabelstelle nach der Schule zu gelegenen Baustellen gegen mögliche Anzahlung und mit Rücktritt. Off. u. N. 34080 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für Fleischer, Fuhrwerksbesitzer, Baumaterialien- oder Holz- und Kohlen-Handlung ist ein dazu sehr geeignetes, neuverbautes Grundstück mit Hinterland, 1600 Qm groß in Rensslich-Bischowitz gelegen, sehr billig zu verkaufen. Off. u. W. M. 36 a. d. Exp. d. Bl.

Achtung! Aeusserst gütlich Angebot Verkauf in Zwangsversteigerung entstandene Klein- Fisch-wischer Baustelle, 15,5 Ar groß, gegen Rasse zur Hälfte des gerichtlichen Zwerkes. Restantien werden gebeten, ihre Offerten unter O. G. 847 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen und erhalten dann weitere Auskunft.

Fabrikgrundstück mit grösserem Areal, in unmittelbarer Nähe der Bahn und Elbe gelegen, soll per sofort oder später verkauft oder vermietet werden. Wasserkraft, elektrische Kraft vorhanden. Interessenten erlahren Näheres auf schriftl. Anfragen unter T. Z. 457 durch den „Invalidentank“ Dresden.

Gute Kapitalanlage, 6 1/2 % Zinsband zu verkaufen. Preis 75000 M. Offert. unter D. V. 671 an Rudolf Mosse, Dresden.

Gasthof, Nähe Villa orient. Lanam. Hochreit, Stiegen, etc., für 50000 M. ist zu verk. b. Mauch, Marktstr. 10

Bäckerei und Konditorei, gutes, altes Geschäft, mit Eckhaus, in guter Lage Dresdens befindetlich, zu verkaufen. Anzahl. 25000 M. Näheres erteilt kostenl. Fr. George, Dresden-A., Schloßstr. 28.

Rittergut an Bahnhst. Bei Dresden, mit ca. 300 Scheffel, sep. Herrenhaus an gr. Garten, schön. Wirtschaftsgebäude, Dampfmaschine, Reit-drehschneidm., allen nöt. landw. Maschinen u. gut. voll. Zub. ca. 10 Hektar, 45 Rinder, 15 St. Jungvieh, 20 St. Schweine, viel Federvieh, hoch. Wildschütz pro Viter 16 Hekt. sowie mit vollst. d. Gute zu verkaufen. Off. unter D. O. 833 „Invalidentank“ Dresden.

Baustelle, mögl. geschloß. i. sol. Untern. bei 1-2000 M. Anzahlung zu verk. Off. unter W. L. 35 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Verkaufe mein flottgehendes Restaurant mit Grundstüd mit Warten in gr. zukunftsv. Ort b. Dresden für nur 40000 M. bei 6000 M. Anzahl. Externierte 735 M. Auch postl. Fleischer. Näb. et. G. Thiem, Jakobsg. 4, 1.

Tausch. Ich vert. meinen gutgeh. Gasthof mit Fleischerei u. 21 Schfl. Land auf Dresden. Hausgrundst. wenn 4-6000 M. Anzahlung werden. Näb. d. Komm. G. Danke, Großenhain.

Suche ein Gut zwischen Dresden u. Altan, nahe Stadt u. Bahn, in ebenen Terrain, wo 20000 M. Anzahl. möglich. Off. u. W. 25 an Haasen-stein & Vogler, Dresden.

Für gewerbtreibende! Fuhr-, Kohlen- u. Holzprod. Geschäft mit Grundst. Nähe Dr. i. 28500 M. zu verkaufen b. Mauch, Marktstr. 10.

Oberlössnitz, im Waldsdorf, kleines einf. Landhaus n. 8000 Qm Feld u. Schilfgarten postl. f. 15500 M. b. 2-3000 M. Anzahlung zu verk. Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Hotelverkauf. Mein in leb. Elbeshadt geleg. Hotel m. Saal verkaufe wegen Zurückziehung v. Geld u. gütlich. Anzahlung bei 6-8000 M. Anzahl. Näb. G. Thiem, Jakobsg. 4, 1.

Vertausche meine am Tzbrandter Wald herrlich geleg. Villa, ca. 8000 Qm groß, Park, Obst- u. Gemüsegart. Preis 65000 M. Gutbad. 23000 M. nehme irgend ein Objekt mit in Zahlung. Offert. unt. S. 43 Gaaststein & Vogler, Dresden.

Schönes Rittergut, f. Schfl. 350 Acker, m. Brennerei, f. bei 75000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter J. 35 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Seltene Gelegenheit! Hotel für 72000 M. zu verkaufen, direkt am Bahnhof. Anzahl. ganz beliebig. Nur von Selbstkaufern Off. erd. u. E. 34097 in die Exped. d. Bl.

Gegen hiesiges schuldner-freies Geschäft, G. m. b. H., suche Villa oder fl. Zinshaus mit schuldentr. Baustellen und erbitte ausführl. Off. unter D. G. 5824 an Rudolf Mosse, Dresden.

Landgut, Nähe Bautzen, 62 Acker, arch. 4 Gebäude, sof. bill. zu verk. Postl. Mauch, Marktstr. 10.

Verpflichtung das leb. u. tote Inventar meines Gutes in Moritzburg geteilt oder im ganz zu verkaufen. Es würde ich das Gut samt Invent. an tücht. zahlungsfäh. Landwirt unt. gütlich. Bedingungen verpachten. Moritzburg Eisenberg.

Weberei (Lebliches) billig zu verk. Terrassenstr. 27, p. 1.

Seite 5 „Resener Nachrichten“ Seite 5 Mittwoch, 17. Oktober 1906 Nr. 288





Arrangement der Firma F. Ries.

Heute, Mittwoch, 17. Okt. 7 Uhr, Palmengarten (Museumhaus)

### I. Kammermusik-Abend

(„Schumann-Abend“):

**Max Lewinger** Johannes Striegler  
(I. Violine) (II. Violine)  
**Karl Wagenknecht** Walter Schilling  
(Viola) (Violoncello)  
Klavier-Mitwirkung: **Alfred Reisenauer**.

Karten bei **F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)** von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

## Gustav Adolf-Festspiel

Ev. Vereinshaus, Zinzendorfstr.

**Spielstage:**

17., 19., 21. u. 23. Oktbr.

Sonntags nachm. 3½ Uhr, Wochentags abds. 7½ Uhr.



## Ausstellungs-Palast.

Mittwoch den 17. Oktober 1906

Ausnahme: kein Konzert.

Morgen: Konzert vom Philharmon. Orchester und der Violin-  
Virtuosin Frau. **Margarete Schlemmer** aus Berlin.

## Central-Theater.

Heute Mittwoch den 17. Oktober

**Bernhard**

# Mörbitz

als:

„Baulchen in der Schule“

und die übrigen Attraktionen  
des **Oktober-Programms**.

Anfang 8 Uhr.

Sonntags u. Feiertags **2 Vorstellungen**.

1½ Uhr ermässigte, 8 Uhr gewöhnliche Preise.

## Victoria-Salon.

**The great Acosta,**  
**Herkules-Jongleur.**

**Carl Bretschneider,** William Schuff,  
der vorzähl. Humorist: der bedeut. Improvisator.

**Milla Barry,**

Vortragskünstlerin allerersten Ranges,  
**Wolkowsky's**

**13 russ. Sängerrinnen und Tänzer**  
u. a. m.

Anfang 1½ 8 Uhr. Vorverk. v. 9 Uhr an im Vestibul.  
Im Tunnel: **Wiener Künstler-Konzert.**

## „Variété Königshof“.

Täglich abends 8 Uhr

**Weltmeisterfahrer Ebelings**  
**Champion-Bicycle u. Motor-Racing-Truppe**

Inhaber von mehr als 400 Breiten.

**Arco u. Riva,** Original Burleske-Fabel-Akt  
**Lilly Kowalla,** Die seltsamste Rollen-Dame

**Clown Dolly** mit seinem Miniatur-Birrus.  
**Adolf Bork,** Deutschlands bester Karikaturen-  
Tanz-Humorist.

und die sonstigen Spezialitäten.

## Malepartus

Johannes- und Moritzstrassen-Ecke.

Teleph. 2021. **Weinrestaurant I. Ranges.** Teleph. 2021.

Feinste franz. Küche. Sämtliche Delikatessen der Saison.

Diners von 2,00 Mk., Soupers von 2½ Mk. an aufwärts.

Täglich bis 12 Uhr nachts dezentos Konzert vom

**Malepartus-Künstler-Quartett.**

Fremden als Sehenswürdigkeit. Familien spez. nach Konzert- u.

Theaterschluss als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen.

**American Bar separat. American Bar separat.**

Inh.: **M. Gottsmann,** Traiteur.

## Central-Theater.

Mittwoch den 24. Oktober er. nachmittags 4 Uhr

Einmaliges Gastspiel

### der Tanzschule von Miss Isadora Duncan.

Gewöhnliche Preise.

Vorverkauf: Wochentags von 10 Uhr, Sonntags von 11-2 Uhr.

## Kaiser-Palast.

I. Rang. Schönstes, größtes u. mit bester Ventilation versehenes Restaurant der Residenz in 6 Abteilungen. I. Rang.

Von den besten Familien bevorzugt.

**Feinster Mittagstisch**

in allen Preislagen von 12-1/4 Uhr. Diners zu 1,25, 1,75, 2 u. 3 Mk.

**Bestes Abend-Restaurant.**

Nach den Ausstellungs-Konzerten u. Theatern diverse Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Soupers zu 2 und 3 Mk.

Im Rarmor-Saal 1. Etage täglich von abends 7 bis 12 Uhr nachts

**Das Stendebach-Orchester,**

feines Abend-Konzert bei freiem Eintritt.

**Separate Wein-Abteilung,** direkt an den großen Saal aufstehend! **American Bar!** Kleine Säle

und separate Salons für Gesellschaften. **Otto Scharfe.**

Arrangement der Firma F. Ries.

## Die künftige Religion.

Drei Vorträge von **Dr. E. Horneffer** aus Leipzig

im Saale des Neustädter Casinos, abends 8 Uhr:

I. Mittwoch den 24. Oktober: **Nietzsche und die**  
**Staatsphilosophen als Erzieher.**

II. Sonnabend den 27. Oktober: **Kirchliche oder**  
**persönliche Religion.**

III. Montag den 29. Oktober: **Der Mensch als**  
**Schöpfer, die Religion des neuen**  
**Heidentums.**

Nach dem III. Vortrage **Diskussion** über d. Cyklus.

**Abonnementskarten** à 4 Mark, **Einzel-**  
**karten** à 2 Mark bei **F. Ries** (Kaufhaus) und  
**Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, von 9-1,  
3-6 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries.

Donnerstag, 8. Novbr., abends 7 Uhr, Vereinshaus,

**Konzert:**

## Bronislaw Hubermann.

(Violine.)

Mitwirkung: **Herr R. Singer** (Klavier).

Karten à 5, 4, 3, 1½ Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)  
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch  
bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

## Anton Müller.

Pa. Holländer **Austern** direkt von den Bänken der  
künstl. Zucht in Bergen op Zoom.

**Feinster Mittagstisch**  
von 12½ bis 4 Uhr.  
Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.

**Zur Dinerzeit Pilsner in Karaffen.**

Das schöne Etablissement bietet einen hervorragend  
angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theater-  
schluss geehrten Familien empfohlen.

**Abends Quartett-Konzert**  
bis 11½ Uhr.

## Hotel Hospiz u. Vereinshaus,

Zinzendorfstrasse 17,

empfiehlt seinen **grossen** sowie **kleinen Saal**  
nebst anstehenden **Küchlein** zur Abhaltung von  
**Konzerten, Versammlungen** und allen  
**Vereins- und Familienfestlichkeiten** unter  
fulanten Bedingungen.

Die Direktion.

## Restaurant zum Goldenen Stiefel in Torna.

Morgen **Donnerstag Schlachtfest.**

Achtungsvoll **A. Klimpel.**

Berantwortl. Redakteur: **Hermann Bendorff** in Dresden (nachm. 45-6  
Berliner und Bruder: **Georg & Helmholtz** in Dresden (Berliner) 38.  
Eine Gewähr für das Gelingen der Auslagen an den nachgeschickten  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 28 Seiten inkl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

**BOHÈME-ABEND**  
Täglich Anfang 9 Uhr, Ende 12 Uhr  
Literar. Leitung **Ad. Rosée**  
Eintrittspreis M. 2. — u. 1.50 incl. Garderobe.  
Weinstuben **AMARCHI & Co.** Seestraße 13!

**Wein-Cabaret „Lila Hölle“** **Wein-**  
**Cabaret**  
vorm. **Johannisberger Hölle**, Schöffstr. 32 Tel. 3470.  
Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.  
Gastspiel: **Otto Fritzsche** vom ehem. Ernst von Wol-  
zogenischen Ueberbrett,  
sowie die übrigen Attraktionen.  
Eintrittspreis 1 1/2 Pf. (einschl. Garderobe).

**Zur Carolabrücke,**  
Restaurant König Albert-Strasse 21.  
Erstes Neustädter  
**= Kabarett =**  
**Frieda Bendix.** **Anna Arlow.**  
**Elliot Cora.** **Fritz Patschky.**  
Am Klavier: **Willy Zillger.**  
Täglich Anfang 6 Uhr.  
Sonn- und Festtags 11-1 Uhr, nachmittags Anfang 4 Uhr.  
**Eintritt frei.**  
Wachachtungsvoll **Reinhold Michel.**

**Variété-Theater**  
**Deutscher Kaiser,**  
Dresden-N., Leipziger Strasse 112.  
Spielplan vom 16. bis 31. Oktober.  
Das einzig dastehende, in Dresden  
noch nie gezeigte **Sensations-Programm.**  
Nur Attraktionen von internationalen Ruf.  
**The 4 Brustons,** **Seifmann und Panch,**  
Damen-Gesangs- und Trans- Romil-Eccentric-Akt.  
formations-Akt. **Muzicrecht!** **Einszig dastehend!**  
Prolongiert! **Prinzess Liliput mit Mama,**  
das kleinste Damen-Duett der Welt.

**Tom Jack**  
Tom Jack ist der  
letzte lebende  
Leutnant, gen.  
der  
**Eis-König,**  
mit langen,  
schneeweißen  
Haaren und  
roten Augen.  
**Der amerik. Ausbrecher-König.**  
Tom Jack schlägt  
jeden bisherigen  
Rekord in der  
Schwindigkeit, sich  
der angelegten  
Fesseln und  
Zwangsgliedern zu  
entledigen.

Der Orig. Sprech- u. Geigen-  
**Clown Gaffron** **The Hausons,**  
mit seinem dreifachen Schöp- Eccentric-Viertele-Akt.  
händchen. Konfuzioslos!

**Salvador,** Sord- und Sord-Balancens. affiziert von  
**Miss Salma.**  
**The Brodies,** im Reiche des Lichts und der Töne.  
elektrisch-musikal. Aufführung-Akt.  
Niemand verdamme das ausgezeichnete Elite-Programm zu leben.  
Anfang abends 8 Uhr. Sonntags 4 u. 8 Uhr. **Reinhold Michel**  
haben wochentags, sowie Sonntags nachmittags Gastspiel.





**Streuaktion Dresden im Laufe dieses oder Anfang nächsten Jahres**  
 3 Bombenstellen oder Pflanzstätten und Hausmännchen, je 1000 M.,  
 Gehalt bis 1500 M.; — bei der **Streuaktion** im Jahre 1906  
 1. Januar Auftrieb, 400 M. Gehalt, 50 M. Arbeitslohn, sowie freie  
 Wohnung im Anhaltstraße, freie Heizung und Beleuchtung, freie Be-  
 fähigung aus der Anhaltstraße; — beim **Streuaktion** im Jahre 1906  
 1. 3 M. Gehalt; — bei der **Streuaktion** im Jahre 1906  
 1. Dezember Materialausgabe 1000 M. Gehalt nebst Befähigung und  
 Wohnungsausgabe; — ebenfalls 30 Weichenwärter 2. Klasse 1000 M.  
 Gehalt nebst Befähigung und Wohnungsausgabe; — beim **Streuaktion**  
 1. Dezember Diener 2. Klasse 1200 M., sowie 60 M. Befähigung und  
 15 M. Wohnungsausgabe; — beim **Streuaktion** im Jahre 1906  
 1. November Arbeiter 3-4 M. Gehalt; — beim **Streuaktion** im Jahre 1906  
 1. November Arbeiter 3-3 M. Gehalt; — beim **Streuaktion** im Jahre 1906  
 1. November Arbeiter 300 M. Gehalt.

**Vereinskalender für heute.**

**Dresdner Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Ge-  
 tränke:** Vortrag, Alkoholfreies Gesellschaftshaus, 8 Uhr.  
**Dresdner Liedertafel:** Damenkaffee, Zoolog. Garten, 4 Uhr.  
**Gesellschaft f. Literatur u. Kunst:** Vortrag, 3 Raben, 1/2 Uhr.  
**Wil.-Ver. Sächs. Karabinieri:** Familien-Abend, Reichskrone.  
**Wil.-Ver. Wäner:** Familien-Abend, Reichskrone, 8 Uhr.  
**Verein für Geschichte Dresdens:** Vortrag, Stadtmuseum, 8 Uhr.

**Börsen- und Handelsteil.**

**Deutsche Seidenfabrik, Aktiengesellschaft in  
 Leipzig-Vindena.** Das Berichtsjahr stand dem Geschäftsbetrieb  
 des Vorstandes infolge unter dem Zeichen einer außerordentlichen Sparten-  
 mode, die den Geschäftsgang günstig beeinflusste. Am meisten benehrt waren  
 schmale Faltenrennspitzen und -Einlagen, die für Blousen, Mäntel usw.  
 Verwendung fanden. In den Herbst- und Sommermonaten trat die  
 Nachfrage nach diesem Artikel so stark auf, daß es kaum möglich war, allen  
 Anforderungen zu genügen. Die Verteilung des Reingewinnes nach 1/1 473  
 (72 484) M. Abschreibungen im Betrage von 318 648 (296 652) M. schließt  
 die Verwaltungskosten mit 100 000 M. ab. Es verbleibt ein Reingewinn von  
 164 825 M. (131 832 M.). In folgender Weise verwendet werden: dem ge-  
 setzlichen Reservefonds 6710 M., dem Reservefonds 20 000 M., 3 % Divi-  
 dendende (8 % i. S.) 90 000 M., Zantienne an den Aufsichtsrat 6636 M., Zan-  
 tienne für den Aufsichtsrat 6636 M., Gratifikationen an Angestellte 2500 M.,  
 Vortrag auf neue Rechnung 1737 M. Daraus bemerkt der Vorstand noch  
 folgendes: In allen Betriebsabteilungen waren wir im abgelaufenen Ge-  
 schäftsjahr sehr gut befähigt und nur unter Zuhilfenahme von Lieberkünden  
 war es uns möglich, die eingehenden Aufträge zu erledigen. Auch die  
 Resultate unserer Preispolitik im Verein haben unsere Erwartungen  
 vollständig erfüllt. Wenn nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten,  
 so glauben wir auch für das neue Geschäftsjahr wieder ein befriedigendes  
 Resultat zu erzielen.

**Kunstanstalt H. Grob, Aktiengesellschaft in  
 Leipzig.** Dem Bericht des Vorstandes zufolge war das Resultat des  
 Geschäftsjahres 1906 ein gutes. Erteilt wurde einschließlich des Ge-  
 winnvortrages vom Vorjahr ein Bruttogewinn von 219 928 M. (173 961 M.  
 i. S.), wovon 85 719 M. für Abschreibungen (78 149 M. i. S.) in Abzug  
 zu bringen sind. Der hiermit verbleibende Reingewinn von 134 209 M.  
 (95 812 M. i. S.) soll in folgender Weise verwendet werden: dem ge-  
 setzlichen Reservefonds 6710 M., dem Reservefonds 20 000 M., 3 % Divi-  
 dendende (8 % i. S.) 90 000 M., Zantienne für den Aufsichtsrat 6636 M., Zan-  
 tienne für den Aufsichtsrat 6636 M., Gratifikationen an Angestellte 2500 M.,  
 Vortrag auf neue Rechnung 1737 M. Daraus bemerkt der Vorstand noch  
 folgendes: In allen Betriebsabteilungen waren wir im abgelaufenen Ge-  
 schäftsjahr sehr gut befähigt und nur unter Zuhilfenahme von Lieberkünden  
 war es uns möglich, die eingehenden Aufträge zu erledigen. Auch die  
 Resultate unserer Preispolitik im Verein haben unsere Erwartungen  
 vollständig erfüllt. Wenn nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten,  
 so glauben wir auch für das neue Geschäftsjahr wieder ein befriedigendes  
 Resultat zu erzielen.

**Sächsische Holzwirtschaft, Aktiengesellschaft  
 vorm. Rudeweg & Schmidt in Langensalza.** Der Vor-  
 stand stellt in seinem Geschäftsbericht fest, daß sich im Jahre 1906 das  
 Geschäft durchaus befriedigend und normal abgewickelt hat. Der Umsatz  
 ist von 1 421 468 M. im Vorjahre auf 1 592 863 M. im letzten Geschäftsjahre  
 gestiegen und war, wie bisher, Deutschland das Hauptabgabegbiet. Das  
 Geschäft nach Ausland ließ sich nach Vermeidung des russisch-japanischen  
 Krieges sehr günstig an, die nachträglich eingetretene innere Unruhe  
 nötigte die Gesellschaft jedoch, nach Ausland mit der größten Vorsicht zu  
 arbeiten. Nach Aufnahme von 66 863 M. Abschreibungen und Rück-  
 stellungen verbleibt ein Reingewinn von 152 647 M. (102 054 M. i. S.),  
 dessen Verteilung wie folgt vorgeschlagen wird: zum Special-Reservefonds  
 18 000 M., Zantienne an den Vorstand und Beamte 12 166 M., 10 %  
 Dividende 100 000 M. (wie i. S.), Zantienne an den Aufsichtsrat 6983 M.,  
 Gratifikationen an Beamte 7000 M., Zantienne an den Unterhaltungs-  
 fonds für Beamte und Arbeiter 3000 M., Gewinnvortrag auf neue Rech-  
 nung 6609 M. In das neue Geschäftsjahr wurde ein guter Bestand von  
 Aufträgen mit hinübergenommen.

**Breslau, 16. Okt. (Vris.-Tel.)** In dem Reuodet  
 Rodentenvier beidlich eine Bergarbeitererkrankung, eine 16-proz.  
 Bohrerbohrung zu fordern.

**Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.** Die  
 Oberberufungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft finden in den  
 Tagen vom 22. bis 26. Oktober in Berlin statt. Der wichtigste Gegen-  
 stand, welcher auf der Tagesordnung steht, ist die Beratung der Schaar-  
 nung für die 21. Wanderversammlung der Deutschen Landwirtschafts-Gesell-  
 schaft, welche vom 6. bis 11. Juni 1907 in Düsseldorf abgehalten werden  
 wird. Aus diesem Anlaß tagen am Montag, dem 22., und Dienstag, dem  
 23. Oktober, die Ausschüsse und Sonderausschüsse der Tages- und der  
 Geräte-Abteilung, welche diese Angelegenheit zu bearbeiten haben. Die  
 Berichterstattung der Geräte-Abteilung findet am Dienstag, dem 23. Oktober,  
 nachmittags 2 Uhr, die der Tages-Abteilung am Mittwoch, dem  
 24. Oktober, nachmittags 1 Uhr, statt.

**Wien, 16. Okt. (Vris.-Tel.)** Nach dem Ergebnis des  
 Ackerbau-Volljahres ist die erste Hälfte Oktober fast beendet. Die Er-  
 ferte im allgemeinen einen schwach mittleren Ertrag, gut mittel ist dagegen  
 die Weizen. Der Ertrag des Futterertrages ist mäßig, die Qualität  
 der Futterertrags im allgemeinen gut. Der Ertrag des Weinbaues ist kaum  
 mittel und die Qualität dieser Ernte unbefriedigend. Der Obstertrag hat  
 sich weiter vermindert. Der Seidenbau ist in allen Ländern fast rück-  
 fähig.

**Kopenhagen, 16. Okt.** Die Dampfschiffahrt für das  
 Schiffsverkehr mit dem mit einem Konfessionarium ein Lieberkommen  
 getroffen wegen Liebernahme der 1. Serie der Dampfschiff-Obligationsen im  
 Betrage von 20 Mill. Kr. mit einer Verzinsung von 3 %. Dem Konfession-  
 narium gehören an die Dannebrogbank, die Vindobank und die Handels-  
 bank in Kopenhagen, der Credit Loonensis und die Bank zu Paris C. de  
 Laodäs, die Staatsbank Estlands-Bank, die Zentralbank für Norwegen und  
 die Bank in Hamburg.

**Kurzer Getreide-Wochenbericht (der Vertriebsberichte  
 des Deutschen Landwirtschafts-Rates vom 9. bis 15. Oktober 1906).** Aus dem  
 internationalen Getreidemarkt war die Stimmung nicht einheitlich, der Be-  
 fehr wenig lebhaft, doch lassen sich gegenüber letztem Wochenbericht nahezu  
 überall Preissteigerungen feststellen. Wenn sich die Hoffnung auf noch Er-  
 löblichen Ansehung in Deutschland auch in der Berichtswöchige nicht  
 erfüllt hat, so ist dies auf anhaltend günstige Witterungsverhältnisse zu-  
 rückzuführen, die von den Landwirten etw. zur Vermeidung der Feld-  
 arbeiten wahrgenommen werden. Da die Käufer den geordneten Verhält-  
 nissen durch augerechte Zurückhaltung Rechnung tragen, so kann selbst das  
 heftigste Angebot einer Erhöhung der Forderungen wenig Erfolg ver-  
 zeichnen. Die geschäftlichen Umsätze in Weizen erreichten infolgedessen nur  
 mäßigen Umfang und dies betrafte nur zu geschätzten Preisen. Dem ver-  
 gleichsweise stärker auftretenden Roggenangebot wurde zu den bestehenden  
 Preisen ebenfalls nur mäßige Kaufsufnahme entgegengebracht, zumal dem deut-  
 schen Bedarf auf den ausländischen Märkten das etwas mäßige Angebot  
 zureichende Konkurrenz zu machen beginnt. Am Rhein verminderte das in-  
 landische Ereignis aus den ungünstigen Schiffahrtsverhältnissen, die den  
 Bezug vom Ausland erschweren, einigen Nutzen zu ziehen. Dagegen er-  
 reichte sich der deutsche Bedarf im Auslande dauernden Kaufinteresses, das  
 vom ausländischen Bedarf geteilt, aber in schwächerem Maße trotz erheblicher  
 Preisangebote nicht volle Befriedigung zu finden vermag. Für Weizen er-  
 werden bei kleinem Angebot immer noch hohe Preise bezahlt, doch scheinen  
 die Ansprüche der Käufer nicht mehr so dringlich wie bisher, nachdem  
 höhere Bestände überreicherer Getreidebeständen haben. Nachahmlichkeit  
 rüchlicher Verhältnisse können bei der Kaufkraft für diesen Artikel neuerdings  
 leicht, während günstige Ernte-Ergebnisse dem Marktbedarf manche  
 Schwierigkeiten bereiten. Es stellen sich die Getreidepreise am letzten Markt-  
 tage in Mark pro 1000 Kg. je nach Qualität wie folgt:

	Weizen:	Roggen:	Hafer:
Königsberg	168 (+1)	155 (+2)	156 (+1)
Danzig	173 (-1)	166 (+2)	158 (-2)
Stettin	173	157	157
Posen	178	164	161
Breslau	181	161	151 (+2)
Berlin	178	160	171
Hagenburg	173	163 (+1)	161 (+1)
Pelle	178 (-2)	167 (-1)	165 (+6)
Stettin	178	171 (-1)	170 (+6)
Hamburg	178 (+1)	161 (+1)	174 (-2)
Köpenick	173	163 (-2)	170
Wien	182	170	173 (+2)
Frankfurt a. M.	181 (+8)	167	173 (+2)
München	204 (-)	188 (+2)	168 (+1)

**Wochenbericht:** Weizen: Berlin Dezember 178,50 (+0,50), Wabasz  
 Oktober 134,50 (+3,10), Paris Oktober 191,50 (+3,55), Liverpool  
 Dezember 142,70 (+3,20), Rom-Vorl. Dezember 127,90 (+1,96),  
 Kopenhagen, Berlin Dezember 160,75 (+1,90), Hafer: Berlin Oktober  
 142,50 (+1,75).

**Aerzliche Personal-Nachrichten.**  
**Dr. med. Stachow.**  
 Privatwohnung: Sprechstunden jetzt:  
 Wintergartenstr. 16, a. d. Canalstr. Brager Straße 16, 8-9, 3-4,  
 Tel. 2315. Sonnabds. u. Sonnt. unbestimmt.

**Zahn-Arzt Hendrich**  
 in Deutschland und Amerika approbiert.  
 Spezialist für kanerl. Zahnziehen in Betäubung.  
 Sprech: 9-5. 7 Stravestr. 7. Sonntags 10-12.  
 Punkts. Porzellan- und Goldplomben; amerikanische Kronen und  
 Brücken ohne Gummipfatten, naturgetreuer, idealer Zahnfleisch.

**Glas- Porzellan-Steingut**  
**J.G. KLINGNER**  
 Waisenhausstr. 3.

**Ossin Stroscheim**  
**Eierlebertran**  
 aus frischen Hühnereiern, direkt importiertem Lofoten-  
 Dorsch-Lebertran und Zucker hergestellt, ist das wohl-  
 schmeckendste u. wirksamste Lebertran-Präparat. Wäh-  
 rend jeder Jahreszeit mit bestem Erfolg zu nehmen.  
 Zu beziehen durch die Apotheken in Flaschen zum Preise  
 von Mk. — 75, 150 und 250. Probeflasche nebst Beschrei-  
 bung und Arzt. Gutachten gratis und franko!  
**J. E. Stroscheim, Chemische Fabrik, 5**  
 BERLIN SO. 36, Wiener Str.

**Kronleuchtfabrik**  
**Kretschmar, Pörschbergstr.**  
**Dresden, Serrest 5 u. 7.**

**Victoriastr. 8, Laden.**  
 Modernisierung jeder Art.  
**Damenkonfektion in**  
 geschmackvollster Aus-  
 führung zu  
 billigsten  
 Preisen!  
 \* Anfertigung nach Mass unter Garantie tadelloser Stiche und kürzester Lieferzeit!  
**Erste Dresdner Damen-Mäntel-Klinik**  
**Victoriastr. 8, Laden.**

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
 Marke Schwan  
 ist billig, bequem, sparsam, schon die Wäsche.  
 Zu haben in allen besseren Geschäften.

**Wer nicht an Herzschlag, Gehirn- od. Lungen-  
 schlag sterben, nicht erblinden oder dem Irrsinn  
 verfallen will, der lese die folgenden Broschüre:**  
**== Die Weltkrankheit! ==**  
 In allen größeren Buchhandlungen zu haben! Wo nicht er-  
 hältlich, direkt zu beziehen durch den Verlag: **H. Trapp,**  
 Engen-Walden, nur gegen Voreinsendung von 3,50 M. Brief-  
 marken werden nicht in Zahlung genommen. Nachnahme ausged.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
 (alte Leipziger auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.)  
 Geschäftsjahr Ende September 1906:  
 91 200 Personen mit 763 Millionen Mark  
 Versicherungssumme.  
 Vermögen: 285 Millionen Mark.  
 Gezahlte Versicherungssummen: 217 Millionen Mk.  
 Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig  
 ist bei günstigen Versicherungsbedingungen (Unan-  
 fechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und  
 billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle  
 Ueberflüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.  
 Auf die Prämien der lebenslänglichen Todesfall-  
 versicherung (soberliche Zahlbeiträge der Tab. I) wurden  
 seit 1888 unverändert alljährlich  
**42% Dividende**  
 an die Versicherten verteilt.  
 Obere Aufsicht erteilt den die Gesellschaft, sowie  
 deren Vertreter in Dresden - Altstadt:  
**Franz Dreschke, Marienstraße 42,**  
**Hugo Engert, Trompeterstraße 17,**  
**Otto Metzner, Struvestraße 25,**  
**Richard Menzner, Hofbeinstr. 15,**  
**Emil Grantzow, Stephanienstr. 29,**  
**Hermann Weber, Löcherstr. 2a**  
 in Dresden - Neustadt:  
**von Zezschwitz, Hofmeister Str. 7,**  
**Richard Schulze, Königbrüderstr. 29.**

**Reform-Beinkleider**  
 für Frauen jeder Figur, junge Mädchen und Kinder.  
 Qualitativ vorgeschriebene Formen.  
 Praktische Ausföhrung, weit geschnitten.  
 Vorrätig in Seide, Halbseide, Wolle, Halb-  
 und Baumwolle.  
**Siegfried Schlesinger,**  
 Nr. 6 Könia Johann-Straße Nr. 6.

**E. PASCHKY**  
 Direkt aus den Brateerien loeben eingetroffen:  
**1 Waggonladung feinste neue Riesen-Bratheringe**  
 von vorzüglichster Qualität und stammster Ladung.  
 1/4 Dofen gegen 42 Stück; 1/2 Dofen gegen 22 Stück f. ausgedröt:  
 2 1/2 Dofen a 270 A, 2 1/2 Dofen a 175 A,  
 2 1/2 Dofen a 280 A, 1 1/2 Dofen a 185 A,  
 1/2 Dofen a 290 A, 1/2 Dofen a 195 A,  
 1/2 Dofen a 300 A, 1/2 Dofen a 200 A

**la. Fettpöklinge | la. Vollpöklinge**  
 ausgewählt feinste größte lebensfrische Qualitäten,  
 Riffe gegen 30 Stück 160 A, Riffe gegen 30 Stück 170 A  
 5 Riffe a 155 A, 5 Riffe a 165 A  
 10 Riffe a 150 A, 10 Riffe a 155 A  
 25 Riffe a 145 A, 25 Riffe a 150 A  
**Feinste russ. Kronsardinen 5 Stück 10.**  
 von echten nordischen Fettberingen  
 in eleganten bunten Packdoien mit dem Nettoinhalt der  
**10 Pfd.-Gäffer, die Dose 175 A**  
 5 Dofen a 170 A, 10 Dofen a 165 A, 25 Dofen a 160 A  
**Neue feinste holländ. Vollheringe,**  
 garantiert unverfälschte haltbare Winterware,  
 1/4 Tonne gegen 950 Stück, 1/2 Tonne 22 A,  
 1/4 Tonne 850 A, 45 A, 1/2 Tonne 23 1/2 A,  
 1/4 Tonne 750 A, 48 A, 1/2 Tonne 25 A  
 Versand prompt gegen Nachnahme.

**Patent Sauggas-Lokomobilen**  
 D.R.P.D.R.G.M. Auslandspatente  
 Größtmoöglicher Platzbedarf  
 Größtmoögliche Fundamente  
 Neueste, billigste u. praktischste Betriebskraft  
 für Landwirtschaft u. Gewerbe  
**Deutsche Sauggas-Lokomobilwerke**  
 G. m. b. H., Hannover.  
 Technisches Bureau Dresden-A. Sachsenplatz 2.  
**D. S. L. W.**



**Stiftungskapital und später die Reinerträge der Stiftung zu verwenden.** Bei Vermietung der Wohnungen sind die Angehörigen der Krupp'schen Werke in angemessener Weise zu berücksichtigen. In zweiter Linie soll auch eine anderweitige Verwendung der Erträge der Stiftung im Interesse der Wohnungsfürsorge zulässig sein, z. B. Unterstützung von Unternehmungen, welche ähnliche Ziele verfolgen, wie gemeinnützigen Bauvereinen u. dergl. Wenn zeitweise kein Bedürfnis auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge vorliegt, so können die Einkünfte der Stiftung vorübergehend ganz oder teilweise auch für andere gemeinnützige Zwecke im Interesse der minderbemittelten Klassen Verwendung finden, etwa durch Ueberweisung an die Krupp- und Friedrich Alfred Krupp-Stiftung. Die Stiftung soll sich in erster Linie in der Stadt Essen als dem Vertriebs- und Geschäftszentrum betätigen; sie kann aber im Bedarfsfalle auch auf andere Orte ausdehnen, in welchen sich größere Krupp'sche Unternehmungen befinden. Die Verwaltung der Stiftung wird in ähnlicher Weise eingerichtet sein wie bei der bestehenden Krupp-Stiftung für die Stadt Essen; außerdem dürfte die Verwaltung ermächtigt werden, an anderen Orten nötigenfalls Unterkommissionen unter Beteiligung der Krupp'schen Werke einzusetzen. Nach diesen Grundgedanken soll ein Statut für die Stiftung entworfen werden, dessen Genehmigung ich mir vorbehalte. Auf dem Hügel, den 15. Oktober 1906. Frau A. A. Krupp. — Die zweite Kundgebung wendete sich an die Angehörigen der Firma Friedr. Krupp A.-G. und lautet: An unserem heutigen Vermählungstage, der, so Gott will, eine glückliche Zukunft eröffnet, ist es uns ein aufrichtiges Bedürfnis, alle Angehörigen der Krupp'schen Werke zu begrüßen, und allen denen zu danken, welche bisher das Gelingen der Krupp'schen Unternehmungen gefördert haben. Es wird unser beider eifriges Bemühen sein, zu unserem Teile dazu beizutragen, daß die bewährten Ueberlieferungen in der Verwaltung der Werke auch künftighin erhalten und weitergeführt werden. Wir wiederholen daher gern die Worte, welche Frau Krupp nach dem frühen Hinscheiden ihres Mannes anlässlich der Umbildung der Firma in eine Aktiengesellschaft an die Werksangehörigen gerichtet hat: „Die persönlichen Beziehungen zur Fabrik aufrecht zu erhalten, die Ächtung für die Werksangehörigen — Beamte wie Arbeiter — weiter zu pflegen, wird uns stets am Herzen liegen. Denn nach wie vor soll unser ganzes Bestreben darauf gerichtet bleiben, im Sinne der verstorbenen Herren Alfred und Friedrich Alfred Krupp die Werke auch in Zukunft als persönlichen Besitz erhalten zu sehen. Um nun an unserem heutigen Vermählungstage auch äußerlich ein Zeichen dieser Zusammengehörigkeit zu geben, stellen wir der Krupp'schen Arbeiter-Stiftung für deren Kapitalfonds ein Kapital von einer Million Mark zur Verfügung, deren Erträge nach Mahnung des Statuts im ganzen Bereich der Firma zu verwenden sind. Wir hoffen aufrichtig, daß uns dieses Vertrauen und tätige Mitwirken aus allen Kreisen der Werksangehörigen entgegengebracht werden wird. Dann wird es auch fernerhin gelingen, das große Werk zum Wohle aller in dauernder Weise zu erhalten.“ Auf dem Hügel, den 15. Oktober 1906. Grafen v. Helldorf u. Halbach; Verfaß v. Böhlen u. Halbach geb. Krupp.

Wo  
**Rheingold**  
perlend steigt  
im Becher.  
Da beut der Rhein sein  
Gold  
dem Zecher!

Sohnlein & Co., Schlierstein (Rheingau)

**RAY**  
SEIFE

Die nach deutschem Reichspatent am  
Höheren bereite

**Ray-Seife**

hat nicht nur auf die Schönheit, Gesundheit und Zartheit der Haut eine außerordentliche Wirkung, sondern ist auch das natürlichste, zweckentsprechendste und billigste Hautpflegemittel, das jemals in den Handel gekommen ist. Eine Waschung mit RAY-SEIFE bereitet durch die eigentümliche Konsistenz und Weichheit des Schaumes ein direktes Wohlbefinden.

Preis pro Stück 20 Pfg.  
Überall käuflich.

**Pelz-Neuheiten**  
in Kragen-Stolas, Boas etc.  
in allen Fassons und Beilen und großer Auswahl  
im Kürschnergeschäft von  
**Heinrich Hanicke's Wwe.**  
Tresden, Wettinerstr. 13 (Schragäuber d. Zivoll). Tel. 1266.

**J. G. KLINGNER**  
WAISENHAUSSTR. 3.  
GLAS-PORZELLAN-STEINGUT-  
TAFEL-KAFFEE-WASCH-  
SERVICE

**Die Blut bildende  
Nahrung  
Eisen-Roborat**

wurde zuerst auf dem „Internationalen medizinischen Kongress in Paris 1900“, alsdann auf dem „Kongress Deutscher Naturforscher und Ärzte in Aachen 1902“ auf Grund zahlreicher Untersuchungen warm empfohlen. „Eisen-Roborat“ ist zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Verlang. Sie ausführl. Broschüre von dem Nährmittel-Werken H. Niemöller, Gütersloh, Westf.

**Erbegräbnis.**

Ein vor acht Jahren neu geb. Erbegräbnis, sehr geschmackvolle Ausführung, auf dem Friedhof Zolkowitz, in bester Lage, in vorzüglicher Ausführung zu verk. Off. u. L. H. 7350 an Rudolf Wölke, Belgien etc.

**Maschinenfabrik Kappel.**

Als Vertreter der Minorität haben wir gegen die auf fast sämtlichen Bilanzposten bezugnehmende Politik der versteckten Reservestellungen protestiert und auf Grund des § 264 Abs. 1 des H.-G.-B. vom 10. Mai 1897 die Genehmigung der Bilanz ausbleiben lassen.

Aktionäre, die ihr Interesse in der neuen Generalversammlung durch uns vertreten zu sehen wünschen, wollen sich schleunigst mit uns in Verbindung setzen.

**Salomon & Oppenheim,**  
Bankgeschäft,  
Berlin-W., Taubenstr. 47.

**Siphons u. Flaschenbiere**  
in bester Qualität  
empfiehlt die  
Biergrosshandlung Hermann G. Müller,  
Ostra-Allee 26 c. — Fernspr. 1913.

Fortsetzung des  
**Total-Ausverkaufs**

sämtlicher Warenbestände, fertiger Herren- und Knaben-Kleider, sowie der gesamten Geschäftseinrichtung wegen unbedingter  
**Auflösung**

des Konfektionshauses „Germania“, G. m. b. H., und wird laut Verzicht ohne Rücksicht auf höhere Preise gegen Barzahlung abgegeben:

**Herren - Valetot's** früh. b. uns A 15-40  
jetzt nur von A 10 an.

**Herren - Anzüge** früh. b. uns A 18 1/2-36  
jetzt nur von A 10 an.

**Joppen u. Jacketts** früh. b. uns A 5 1/2-15  
jetzt nur von A 3 1/2 an.

**Einzeln Dosen** früh. b. uns A 3 1/2-11  
jetzt nur von A 2 1/2 an.

**Burschen-Anzüge und Valetot's**  
früh. b. uns A 5 1/2-15  
jetzt nur von A 5 1/2 an.

**Knaben-Anzüge und Valetot's**  
früh. b. uns A 4 1/2-12  
jetzt nur von A 2 1/2 an.

**Unbedingt geräumt**

müssen die innerhalb des Verkaufsdarums bis 31. Dezember 1906 und alle Waren ausverkauft sein; darum benutze ein Jeder diese Gelegenheit, billig einzukaufen.

**Nur Schloss-Str. 1**  
Kaufhaus „Germania“, G. m. b. H.  
in Liquidation  
1., 2., 3. Etage.

Seite 12 „Tresdener Nachrichten“ Seite 12  
Dittwoch, 17. Oktober 1906 Nr. 286

**Das Schmutzgericht Göllig** beurteilte die Mährin Friedmann Hedwig Schmeier aus Pflaunders Kreis (Pommern). Sie einem Kinde das Leben aus und es tötete, zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis. Sie hatte mit dem Sohn ihres Dienstherrn sich in ein Verhältnis eingelassen.

**Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich** Ein Eisenbahn-Zusammenstoß, der schwere und verhängnisvolle Folgen hatte, ereignete sich vorgestern, wie gemeldet, auf dem Bahnhof in Evreux. Der Personenzug Nr. 510 sollte im Bahnhof Evreux auf ein Nebengleis gebracht werden, um den Schluss durchzulassen. Da wurde der Personenzug von einer Rangiermaschine angefahren. Der Zusammenstoß war von furchtbaren Verwundungen begleitet. Eine Anzahl Personen wurde sofort getötet, und sehr viele wurden schwer verletzt. Bis um 5 Uhr morgens war die Zahl der Toten auf 11 gestiegen, während die Zahl der Verwundeten auf 36 angegeben wird. Unter den Opfern der Bahnkatastrophe befinden sich 10 hervorragende Persönlichkeiten, das diesmal die Untersuchung über die tieferen Ursachen des besetzten Erfolgs verspricht, als die bisherigen Untersuchungen. Die wesentliche Veranlassung aller ermittelten Unfälle ist, daß die Einstellung von Hilfskräften dritter Ordnung für den Sonntagdienst fortbesteht, trotz aller traurigen Erfahrungen, die man mit diesen schlecht ausgebildeten Kräften gemacht hat. Heute aber ist dem Parlament, der populäre Demagoge der Regierungspartei, zwischen Tod und Leben, und Rouquet, der oberste Weiskönig des Justizpalastes, das allgemein bekannte Mitglied der einflussreichen Republik-Adelsfamilie, Bloquet-Jacques liegt zur Seite seines Weiten auf der Totenbahn, ebenso ein geschätzter Vorkämpfer, ferner die Hausbesitzerin Frau Moreau, der Industrielle Gaston Laurent Angehörige gut bekannter Familien müssen sich heute und morgen im Hotel- und im Krankenhaus schweren Operationen unterziehen. Die nach den Notizblättern, welche der Arbeitsminister Barthou diese Nacht auf dem Pariser Montparnasse-Bahnhofe, umgeben von bedrückenden und jenseitigen Angehörigen der Toten und Verwundeten, und später auf der Station Evreux mit Bemerkungen und Taten füllte, werden hoffentlich nicht das Schicksal des berühmten „schätzbaren Materials“ für künftige Reformvorschlüsse haben.

**150 Menschen verbrannt!** Eine furchtbare Schiffskatastrophe, die um 10 graufiger erscheint, da sie sich in der Welt, unmittelbar am festen Lande, abspielte, ereignete sich, wie schon kurz gemeldet, in Hongkong. Das Unglück entstand durch einen Schiffbrand, der plötzlich ausgebrochen war und mit entsetzlicher Schnelligkeit um sich griff. Aus Hongkong, den 15. Oktober, wird telegraphiert: Auf dem gestern früh 1/3 Uhr mit 1000 Passagieren aus Kanton angekommenen Dampfer „Danton“ brach 20 Minuten nach seiner Ankunft Feuer aus. Man glaubt, das Feuer sei infolge Rauchens in der Nähe von Baumwollbällen entstanden, nach anderen Versionen soll es sich um Brandstiftung infolge des Vorfalls der englischen Fischdampfer handeln. Das Schiff brannte am West bis zum Wasser nieder, und 150 Personen verbrannten bei lebendigem Leibe. Hunderte wurden gerettet einschließlich aller Europäer. Es fand eine panikartige Flucht der Passagiere nach der Landungsbrücke statt, die schnell durch das Gedränge verstopft wurde. Viele wurden zu Tode getreten, verbrannten lebendig oder fielen über Bord und ertranken. Das Feuer breitete sich furchtbar schnell über die ganze Länge des Schiffes aus. Das Geschrei der Opfer lang entsetzlich. Die Kabine der Frauen war in Flammen gehüllt, und die meisten Opfer waren auch Frauen. Ungeheure Menschenmengen standen am Ufer und beobachteten das graufige Schauspiel. Kapitän Brand und seine Offiziere konnten die Panik nicht bremsen, sie lassen aber den europäischen Passagieren, sieben an der Zahl, darunter drei Damen, zu entkommen. Sie retteten sich, halb beladend. Die Feuerwehr tat ihr unglücklich, aber ihre Geräte waren total unzulänglich. Das Feuer erlosch um 1/27 Uhr morgens.

**Sport-Nachrichten.**

**Kennen zu Frankfurt a. M., am 16. Oktober.** Im Prellie von Gredig legte auf dem Rennplatz zu Niederrad „Waffenkämmer“ (Wondman) über „Colbalt“ (2) und „Vado“ (Blücher) (3). Ferner liefen „Hochobor“ und „Reichsfürst“. Beim Jugend-Pendebau wurde „Kost“ (Wondman) Erster, „Hermes“ (Zweller, „Vetrachio“ Dritter. Es liefen ferner „Major Jife“, „Spreck-Wöbner“, und „Karinette“.

**Der Tresdener Radfahrer-Verein „Wettin v. 1893“** hielt am vergangenen Sonntag nachmittag seine diesjährige Herbst-Festversammlung unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder in der Finster Gegend ab. Der Fuchs, Herr Alfred Vater, welcher als Sieger vom Vorjahre die Fuchschwanztrophäe diesmal zu verteidigen hatte, wurde punkt 4 Uhr vom Start abgelaufen und hatte seine Spur durch Schussfeuern anzudeuten, worauf 1/2 Stunde später die tadellose Reute zur Verfolgung aufbrach. Nach einem schönen Spurt durch Wald, über Büsche, Wälder und Acker gelang es Herrn Vater Schmelzer, die Trophäe, mit welcher ein wertvoller, von einem wälder des Vereins gestifteter Ehrenpreis verbunden war, an sich zu bringen. Genanntem Verein Fortsetzung siehe nächste Seite.

**Reiher-  
Offerte!**

4fach weiße Stangen-  
reiter 50 Pf.  
6fach Stangenreiter  
1 Mk. 10 Pf.  
Marabitt 2 Mk., 3 Mk.,  
3 Mk. 50 Pf.  
Parabitt 2 Mk., 4 Mk.,  
11 Mk. 75 Pf.  
Blantafie 20 Pf.

**Letzte Neuheit:**  
Geier blonden,  
4fach 1 Mk. 75 Pf.  
**Hesse,**  
Schiffstraße.



Offene Stellen.

Junger kräftiger Laufburische, 17-18 Jahre alt, sofort gesucht.

Laufbursohe, 14-15 Jahre alt, sof. gesucht. Elssner & Marschner, Eisenwarenhandlung, Roienstraße 38.

Schlosser u. Mechaniker für auswärts zum sofortigen Antritt gesucht. Zu meld. Marienstraße 13, l. rechts.

Elektro-Monteur für Schwachstrom-Anlagen sucht H. Rentsch, Meissen.

Zimmerleute bei hohem Lohn werden angenommen von Mantred Stevers, Naumeyer, Thalheim i. G.

Kontorist oder Kontoristin wird als Ausbille für Kontor bis 15. Dezbr. gesucht. Off. u. B. T. Postlag. Waldheim erbeten.

Schlosser und Nieter für Eisenkonstruktion gesucht. Jacobiwerk, Alt.-Gef., Meissen.

Buchführung. Für H. Fabrikant wird Kaufmann ständig für einige Abende gesucht. Offerten unter W. H. 32 in die Exped. d. Bl.

Gesucht wird für baldigen Antritt ein Möbel-Zelebner, der im Kalkulations- u. Offizienwesen erfahren ist und das Tischler-Handwerk erlernt hat.

Ziegelmeister für Dampfziegelwerk gesucht. Nur erste Kraft, die in Meissen, Dachs- u. Döbliner-Fabrikation bestens erfahren ist.

tüchtigen jungen Mann für Kontor u. Lager. Off. mit näher. Lebenslauf u. G. 10105 Exp. d. Bl. erb.

Korrespondent, engl. u. Franz. in Wort u. Schrift, m. Buchführung, verit. dt. 1. Jan. 1907 gesucht. Off. m. Gehaltsantrag, Zeugnisabschr. u. D. 5831 an Rudolf Mosse, Dresden.

Scholargesuch. Suche für Neujahr od. Ostern 1907 einen jungen Mann mit guter Schulbildung, jedoch nicht unter 16 Jahren, welcher Lust hat, die Landwirtschaft zu erlernen, auf Rittergut mit Brennerei, auf Rittergut mit Brennerei, wird zugehört. Pension nach Vereinbarung. Off. Off. erb. u. U. 10081 Exp. d. Bl.

Gesuch. Suche zu sofort einen verheirat. Brennereigehten, der schon in Brennerei gewesen ist und Gartenarbeit versteht. Bevorzugt gelernter Gärtner. Rittergut Betschelsdorf bei Rautzsch i. Sa.

Damenhut-Branchen. Vertreter, b. Modistin, g. eingef. gef. Off. E. U. 30 Hauptpost. Chemnitz.

Das Generalmandat

einer schon seit vielen Jahren im Königreich Sachsen tätigen und gut eingeführten

Süddeutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft mit Nebenparten ist demnächst neu zu vergeben.

Nur qualifizierte und kausionsfähige Bewerber, die sich in Organisation und Akquisition energisch betätigen wollen, werden zur Einreichung ihrer Offerte unter Anfügung von Zeugnissen, Referenzen, beglaubigten Nachahmungen und eines Lebenslaufes mit T. 11603 an Gaasenstern & Vogler, Leipzig, aufgefordert.

Am 1. November d. J. ist hier die mit Nachdienst verbundene Stelle des

2. Schutzmannes

neu zu besetzen. Staffelmäßiger Anfangsgehalt 1000 M. und 75 M. Bekleidungsgehalt. Gefordert wird gute Handschrift und Befähigung zur sachlichen und selbständigen Abfassung von Anzeigen und Berichten. Größe mindestens 1,70 m. Bevorzugt werden Bewerber, die bereits im Polizeidienst tätig waren. Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis 25. d. M. an den Gemeinderat einzureichen. Militärämterstelle.

Bühlau, am 15. Oktober 1906. Der Gemeindevorstand.

Dehufs systematischer Bearbeitung des Bldges Dresden

sucht eine erstklassige deutsche Unfall-, Haftpflicht-, Glas- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungs-Gesellschaft

einen nachweislich tüchtigen Platz-General-Agenten

gegen gute, event. feste Bezüge zu engagieren. Gefl. Anerbieten befordert unter G. 822 H. Gaasenstern & Vogler, Dresden.

Platz-Vertreter,

der in großen Maschinenfabriken eingeführt ist, von Berliner Schraubenfabrik gesucht. Gefl. Offerten unter T. D. 6520 an Rudolf Mosse, Berlin NW. 52.

Gur eine der ersten Kaffee- u. Schokoladenfabriken Deutschlands wird ein gewandter

Reisender

von angenehmem Auftreten und Umgangsformen gesucht. Herren aus der Delikatessen-, Kolonialwaren- und Lebensmittel-Branchen bevorzugt. Offerten mit Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und bisheriger Tätigkeiten, sowie Photographie sind unter A. 5802 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

5 Mark und mehr per Tag. Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft sucht Personen beiderlei Geschlechts zum Erwerb auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorleistungen nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir versehen die Arbeit. R. Genz & Co., Hamburg, Z. V. N.-Merksur. 22.

Gesucht wird ein gewandter und zahlungsfähiger Kaufmann zur Führung einer neu zu errichtenden Filiale eines großen Kolonialwarengeschäftes für Worrat Dresden. Wohnung u. Geschäftslotse sind vorhanden und müssen nachweise übernommen werden. Zur Übernahme sind 200 M. erforderlich und werden als Kautions sicher gestellt. Off. u. O. A. 152 „Anvalidenamt“ Dresden.

Expeditions-Vorsteher.

Für die Expedition einer großen Fabrik der Verleuchtungsbranche wird ein gewandter, möglichst mit der Branche vertrauter Herr gesucht, der sowohl der Kundenschaft als seinen Untergebenen gegenüber in der gehörigen Weise auftreten kann und das nötige Dispositions-talent besitzt. Die Stellung ist eine angenehme, dauernde und wird bei genügenden Leistungen und geübter Wahrung der Geschäftsinteressen gut bezahlt. Antritt kann sofort, am 1. Jan. 1907 oder auch später erfolgen. Offerten mit L. 8. 822 Dresden vorzulegend Postamt 9 erbeten.

Für Provinz u. Königr. Sachsen, sowie Schlesien ist die Vertretung eines eingeführten danlb. Artikels gegen gute Provision zur Mitführung an einen Herrn zu vergeben, der bei der besten Parfümerie- und Parfümeriehandlung nachweislich erfolgreich eingeführt ist. Offerten u. L. C. 7316 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Tüchtige Reisende zum Verkauf v. Preis-Rundschiff mit hoch. Artikel bei hoher Provision gesucht. Ellingstraße 22, 2. Et.

Reisende der Kolonialw.-Branchen find. sehr. nied. Nebenverdienst. Keine Winter. Off. u. D. M. 5420 an Rudolf Mosse, Dresden.

Strebsamer, durchaus erfahrener Reisender

mit guten kaufmännischen u. wenn möglich auch fremdsprachlichen Kenntnissen, wird in dauernde Stellung gesucht.

Gefl. Anerbietungen mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen erbeten. Weisker Granitwerk, Oswald Köhler in Weichen.

Fleißige Herren, die sich zum Verkauf von Privatlandwirtschaft eignen oder anlernen lassen wollen, bietet großes Geschäft dauernd gute Stellung. Offerten von tüchtigen Herren (auch Handwerker), die im besten Akte stehen, befordert u. V. C. 4 die Exp. d. Bl.

Ordensherren zu befehlen, werden geeignete titl. Herren gesucht. J. J. Arndt, Leipzig.

Hausierer u. Wiederverkäufer für Parfums, Räume u. Bilderrahmen finden größere Partieverkäufe einzelner Sachen aus Antikollektionen u. Resten. Gröblich 13.

Suche für Neujahr 1907 einen verheirateten, tüchtigen, nachstehenden, mit guten Zeugnissen versehenen Hofmeister, der auch mit Weiden arbeitet, sich seiner Arbeit schämt und mit landw. Maschinen vertraut ist. Die Frau muß mit im Tagelohn arbeiten. Freie Wohnung, Feuerung und Kostkosten werden gewährt. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erbeten unter T. 10080 in die Exp. d. Bl.

Provisions-Reisender zum Verkauf der Bäckereifabrik Dresden u. n. d. Umgegend sof. gesucht. Off. unter D. L. 5828 Rudolf Mosse, Dresden.

10-15 Oberchweizer, verheir., sofort. 1. November und Neujahr gesucht. Gute Zeugnisse beibringen. Gottlieb Bentler, Stellenvermittlung für Schweiger, Gröblich, Böbner Straße 2, Telefon 550.

Zweibureau: Berlin, Schöneberger Straße 6, Telefon Amt 9. Nr. 13681, u. Breslau, Berliner Platz 5, Telefon 9719.

Oberschweizer, zu 80-100 St. Birk. sof. gef. Schweizer bei Dresden, Lichas, Birna und Weichen, Chemnitz, 40 b. 50 M. Lohn, Müllerschweiger, 30 Schürhüchsen erhalten kostenfrei Stellg. b. Dresden u. weiter sofort b. Filve, Vermittler, Dresden, Manns- waldstraße 10. Tel. 8700.

Diener, Antiker, Hausdiener, Hausburich, Landarbeiter, Knechte, Wächter, ledig, für Rittergut, sucht Otto Luther, St.-Vermittler, Dresden, Wettinerstraße 24. 1.

Kräftiger Knabe, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet sehr gute Lehre. Bäckerei Winkler, Reichenstraße 12.

1881. 1906. Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Stellensvermittlung: kostenlos für Prinzipale und Gehilfen (Verb.- Mittgl.). Wöchentlich 2 Stellenanzeigen. Geschäftsstelle: Dresden, Ringstraße 27.

Hausmädchen per sofort gesucht. Dietrich, Bönnichsplatz 19, 2.

Anständ Mädchen zu leichter Hausarbeit gesucht. Brodingerstraße 11, l. rechts.

Handmädch., etw. alt, bereit in i. gute Stellung f. Wäcker. Stellensvermittlerin, Jakobsg. 8.

Suche für sofort oder spät. eine in all. Zweig. der Wirtschaft erfahr. tücht. selbst. Wirtschaftlerin mögl. nicht unt. 25 J., von angenehmem Ausg., für groß. Landguthof mit landw. Besch., alleinl. u. ohne Anb., 32 J. alt, Gutsbesitzerstochter mit Verm. bezugs. Beste Offerten mit Bild unter A. 10089 Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin-Gesuch. Gesucht wird zur Stütze der Haushaltung ein in der Landwirtschaft erfahrenes Mädchen. Familien-Anspr. Gutsherrlicher Natur, Gutsbesitzer, Neuherr, Priesterweg.

Für mein Manufakturwaren-Geschäft suche per sofort od. 1. Nov. tüchtige Verkäuferin. Off. mit Gehaltsanspr. bei freier Station, Zeugnisabschr. u. Bild. Ferner findet ein

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen Stellung. Max Mohle, Mügeln, Bes. Leipzig.

Für ein altrenommiertes Geschäft. Damenhutgeschäft wird per bald od. später eine Dame aus guter Familie als Verkäuferin gesucht. Selbige muß brauchbar sein, englische Sprachkenntn. besitzen u. firm im Umgang mit den ersten Herren sein. - Gutsherrliche Jahresstellung. Gef. Off. mit Angabe von Referenzen unter E. D. 843 „Anvalidenamt“ Dresden erbeten.

Tüchtige BINDERINNEN in dauernde Beschäftig. für meinen Arbeitsaal gesucht. M. Fuchs Nachf., Blätterfabrik Güterbahnhofstr. 2.

Hausmädchen, fleißig u. sauber, wird baldig Antritt für Bäckerei u. Konditorei bei gutem Lohn gesucht. Ad. Göhring, Schloßstr. 19.

Gesucht in Kellnerinnen. „Bureau Central“ Stellensvermittler, Gr. Wäldergasse 21

Ein junges, einfaches Hausmädchen, welches fleißig und mäßig ist, wird zum 1. Novbr. gesucht. Freiberger Platz 13, Bäckerei.

Aufwartung, Mädchen od. Frau ohne Kinder bevorzugt, für vormittags sof. gef. William Pöger, Juwelier, Schloßstraße.

Einige Damen best. Stunden werden noch gesucht zur Anfertigung feinerer Handarbeiten zu Hause. Clemens Günther, Reichsplatz 18, Erlernung 6 Stunden arabis.

Jüngere Verkäuferin sofort gesucht. Emil Bretschneider, C. H. Lange Nachf., Holzwaren, Manufaktur und Modewaren-Handlung, n

Für mein feines Delikatessen- u. Antikgeschäft - Geschäft in größerer Provinzial- u. Gantionsstadt suche per bald reif. 1. November eine junge Kotte

Verkäuferin, welche gewandt im Verkehr mit besserem Publikum ist. Gefl. Off. mit Photogramme, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter B. 10090 Exp. d. Bl. Wohnung und Kost im Hause.

Kräftig. Mädchen für kinderl. Haushalt event. f. gleich geruch. Wäsche w. gehalten. Weib. m. Lohnanspr. Angabe d. Alters u. wenn mögl. Bild erb. an Forthaus Mittel-schmidberg b. Wolkstein, Ergsb.

Perfekte Köchin gesucht bei hohem Lohn. Nur solche mit besten Zeugnissen u. sich melden. Victoriastraße 26, l. von 9-11 u. 3-4 Uhr.

Hausmädchen

kräftig u. mäßig, in gute Stelle sofort oder später gesucht. Borsbergrstraße 14b, dt. b. Weidner.

Wirtschaftlerinnen, Köchin, Verkäuferinnen, Stützen d. Haushalts, Stuben-, Haus-, Küchenmädchen u. f. w. für Privat- und Restaurants, sowie landwirtschaftl. Personal bevorzugt. Clara vom Trichgraber, St.-Vermittlerin, Frauenstr. 14. l. r.

Hausmädchen für 1. Nov. gesucht. Beurlaubt bei Frau Gänzig, Bönnichs-straße 37, l., von 3-6 Uhr.

Für meine in Bärenfels bei Ripsdorf l. Ergsb. gel. Filiale (Kolonialw.) suche per bald oder später eine ehrliche tüchtige

Leiterin. Bevorzugt werden geschäftsgem. mit Land- u. feinerer Kundenschaft vertraute, kautionsfäh. Personen, denen an angen., dauernd. und selbst. Stellung gel. Event. auch Witwe oder ältere Fräulein mit 1 Kind. Georg Roscher in Kipsdorf.

Ein 17-19 J. altes sauberes Hausmädchen wird 1. Novbr. in gute Stellung gesucht. Bäckerei Winkler, Reichenstraße 12.

Stellen-Gesuche. Ein selbständiger Koch sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Nov. dauernde Stellung in einem Hotel. Gef. Off. unter N. B. 2877 postlag. Forst in der Lausitz.

Gutsbesitzersohn, 27 J. alt, i. Stell. m. Familien-Anspr. ver 1. Jan. od. sp. Abt. erb. Dresden-N., Büchhofweg 16, Witzschgasse.

Ein Schreiner, 1 Vogt oder Wirtschaftler, 1 Schreinermeister empfiehlt für Neujahr Vermittler Rothemann, Sonnauß, Döbelner Straße 129.

Tischler-Lehrstelle zu Dienem gesucht, wenn möglich außerhalb. Dillmann, Trompeterstraße 18.

Gutenpfl. Mann, groß, kautionsf., i. rta. welche Vertretungsbefug. d. Wälders, Stellenvermittler, Marktstr. 10

Gastwirtsbureau Dresden empf. Köche, Oberk., Keller, Büfettier, Bierausg., Saund., Wausells, Kellnerinnen, Hofmann, Stellenvermittler, Rumpischstr. 3 Tel. 3307

Kaufmann, 27 J. sucht Stelle für Reise, Kontor od. Keller in Weinhandl. od. ähnl. Branche unter beschr. Ansprüchen. Off. u. C. B. 25 postlag. Bingen am Rhein.

Lebensstellung. Oberkellner, 24 J. alt, deutsch, französisch u. etwas englisch spr., sucht v. 1. od. 15. Nov. Stellung als Geschäftsführer in kleinerem Hause oder eine passende Privat-Vertrauensstellung. Kautions f. gestellt werden. Auch best. Empfehungen zu Diensten. Gefl. Off. u. A. K. 225 Hauptpostl. Dresden.

Junger Kaufmann, 20 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugn., für sofort od. spät. Stellung in Kontor. Gefl. Angeb. unter K. an Rudolf Mosse, Bausen.

Stenogr., Maschinenführ., Buchh., Korrekt., u. werden sofort, nachgem. b. Rudolf Mosse, Unter-Amt., Altmarkt 15. Amt l. 8062

Wirtschaftlerin, in mittel. Jahren, in allen einrichtl. Fächern, Küche, Landwirtschaft, Federweiderei erf., sucht, gest. auf ein gute Zeugn., selbst. Stellg. zum 1. Novbr. oder später. Offert. unt. N. 34681 Exped. d. Bl. erb.

Saubere Frau sucht Wäsche u. Waschen und Bleichen auf Land. Klara Leubert, Weißig 40, b. Weiser Ditzsch.

Besseres Fräulein wünscht das Nähen seiner Verrennmische gründlich zu erlernen. Nähe Böbhus bevorzugt. B. Off. u. A. H. postl. Böbhus erbeten.

Gutsbesitzersochter, 20 J. alt, sucht Stellung als

Wirtschaftsmädchen auf groß. Gut für Neujahr. B. Offert. bittet man einzuliebt unt. N. 100 postl. Ruppenbort, Sachl.

Seite 14 "Dresdener Nachrichten" Seite 14 Mittwoch, 17. Oktober 1906 Nr. 286



# Seidenstoffe für Kleider, Albert Krohne,

stets das Neueste in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.  
Grosse Auswahl für **Braut- und Gesellschaftskleider.**  
Muster auf Wunsch umgehend franko.

Seidenwarenhaus

Altmarkt — Rathaus.

# Kleiderstoffe.

**Blau-grün**  
die grosse Mode.

**Weinrot**  
die neue Farbe.

**Kariert**

Meter 1,25, 1,75, 2,25 usw.

**Cheviots**

Meter 1,15, 1,50, 1,75 usw.

**Gestreift**

Meter 1,15, 1,35, 1,90 usw.

**Satintuch**

Meter 1,75, 2,10, 2,60 usw.

**Meliert**

Meter 1,25, 1,40, 1,65 usw.

**Damentuch**

Meter 3,50, 4,50, 5,50.

**Wohlfeile Kleiderstoffe**

Serie I	Serie II	Serie III
Meter <b>1,00</b>	<b>1,45</b>	<b>1,75</b> Mark.

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.



Gute selbstgefertigte  
**Pelz-Kolliers.**  
Billige feste Preise.

**Umarbeitungen**  
recht bald erbeten!

Rom.

**Pelzkolliers u. Mütze**  
in allen Preislagen von 5 bis 50 Mk. usw.

„Zum Pfau“, Pragerstrasse 46,  
Frauenstrasse 2.

Doktor Struves aromatischer

**Blutreinigungstees**

zur i. a. Reinigung und Aufrechterhaltung des Blutes und der Schwäche. Beberkt nach den Grundsätzen des neuen Natur-Phantaseilverfahrens, daher zu jeder Jahreszeit wirksam. Keine Gewöhnung, keine Darmverstopfung, sehr angenehm schmeckend. Paket 50 Pf. und 1 Mk. Kleinverkauf und prompter Versand nach auswärts.

Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8. Gegr. 1560.



Mittwoch u. Donnerstag in feinsten, lebendfrischer Ware eintreffend:

- f. Seelachs, ohne Kopf, im Anschnitt, Pfund 20 A.
- f. Kabeljau, ohne Kopf, im Anschnitt, Pfund 25 A.
- f. Helg. Schellfisch, groß, Pfund 40 u. 45 A.
- f. Helg. Schellfisch, mittel, Pfund 25 A.
- f. Bratschellfisch . . . 3 Pfund 50 A.
- f. Scholle, groß und mittel . . . Pfund 50 A.
- f. Rotzunge, groß . . . Pfund 60 A.
- f. Tafelzander, groß . . . Pfund 80 A.
- f. Austernfisch, ohne Kopf, im Anschnitt, Pfund 50 A.
- f. Seezunge, Steinbutt, Flusslachs.
- f. Ostsee-Muscheln, groß . . Pfund 16 A.

Bemerkt empfehlen täglich frisch aus dem Rauch:  
f. geräuch. rotkeis. Hühnchen in Stücken, Pfund 150 A.  
f. Nordsee-Sprotten, Röhre, ca. 5 Pfd. schwer . . . 110 A.  
f. Schellfisch, Rochen, Hundern, Seelachs, Forellenhör, Kieler Bücklinge, Kieler Spick-Hale.

DEUTSCHE DAMPFISCHEREI-GESellschaft  
**Nordsee**  
Webergasse 30. Tel. 2471

Vielfach mit höchsten Preisen ausgezeichnete

# Kameelhaar-Decken

in richtigen vollen Größen St. 8, 12, 14, 18, 20, 22, 24, 28—35 A.

Kameelhaar-Stoffe  
Kameelhaar-Herren-Schlafröcke  
Kameelhaar-Damen-Schlafröcke  
Kameelhaar-Unterröcke  
Kameelhaar-Hemden

Kameelhaar-Unterkleider  
Kameelhaar-Lungenschützer  
Kameelhaar-Fusschlüpfel  
Kameelhaar-Strümpfe  
Kameelhaar-Socken

**Siegfried Schlesinger,**

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

# „Weinrot“

(Saison-Farbe!)  
in prächtigen Nuancierungen für  
**Kleider, Mäntel und Jacketts**

billig und schnell  
**W. Kelling,**

Färberel,  
Kontor und Hauptschäft:  
Hauptstr. 26  
(Hans goldn. Bienenkorb),  
Telephon 2262.

- Geschäftsstellen:
- Amalienstr. 12 (Ecke Dreßgasse),
  - Marienstr. 16 (vis-à-vis dem Portikus),
  - Struvestr. 12 (schrägger d. Viktoriastr.),
  - Prager Str. 37 (im Europ. Hof),
  - Bismarckplatz 10 (neben d. Reichspost),
  - Plauenscher Pl. 3, Annenstr. 27 (an der Annenkirche),
  - Wettinerstr. 32, Grunauer Str. 12, Blasewitzer Str. 50 (an d. Fürstenstr.),
  - Wartburgstr. 20, Striesener Str. 24 (Ecke Zöllnerstr.), Telephon 2858,
  - Bautzner Str. 39 (an d. Maria Luther-Str.),
  - Weisser Hirsch: Bautzner Str. 3, Kötzschenbröde,

vis-à-vis dem Bahnhof.  
NB. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

50-60 Liter Vollmilch hat abzugeben  
200 Str. schöne Winteräpfel

Parent-Bureau  
Jng. Carl Fr. Reichelt  
Dresden-A Haydnstr. 3

Große Auswahl vorzüglich. neuer u. gepolter  
**Pianos**  
Fabrik empfiehl. billig  
Pianosfabrik Hof. Kuhl,  
Niederb. 15. 1.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16  
Mittwoch, 17. Oktober 1906 Nr. 246



Die allmonatlich in unseren grossen Parterre-Räumen einmal stattfindenden berühmten



# Drei Extra-Verkaufs-Tage



sind

Mittwoch den 17., Donnerstag den 18. und Freitag den 19. Oktober 1906.

## Schreibwaren.

- 50 Hogen Briefpapier . . . 12
- 50 Stück Ruberts . . . 12
- 50 Hogen Briefpapier, liniert . . . 17
- 50 Stück Ruberts . . . 17
- 50 Hogen Ruberts . . . 22
- 50 Stück Repp-Ruberts . . . 32
- 50 Hogen Eisenblei-Papier . . . 35
- 50 St. Eisen-Ruberts . . . 35
- 50 St. Geschäftsführer-Rubert . . . 38
- Halbkarte, lichwarz . . . 5
- Plattiger Stein, kleine . . . 6
- Stift, Fein mit Schreibvorrichtung . . . 38
- Stahlfedern, 10 Stück in . . . 7
- Wachsblei . . . 7
- Palettreffen, perforiert, 20 Stück . . . 7
- Rechnungen, perfor., 25 St. . . 9
- Notizbuch, Hartband, 240 . . . 14
- Diarium, Hartband, mit . . . 14
- Landkarte . . . 14
- Kontobuch, Langformat, 80 . . . 18
- Seiten . . . 18
- Kontobuch, Langformat, 284 . . . 68
- Seiten . . . 68
- Kolleghefte, liniert und . . . 35
- glatt, 14 Papier, 192 Seit. . . 35
- Globus-Arbeitsbuch für . . . 38
- Wand- u. Mittel-Deutsch- . . . 38
- land mit Karte . . . 38
- Konias-Rothbuch, 280 . . . 38
- Seiten . . . 38
- Kunstablätter, kunstschö- . . . 25
- nliche Gravüren, Reprodu- . . . 25
- ktionen klassischer und . . . 25
- moderner Meister, Blatt . . . 25
- Globusnoten, 250 beid- . . . 20
- Wände . . . 20
- Romane berühmter . . . 25
- Autoren, u. a. Tolstol, . . . 25
- Gorki, Daudet, 120 beid- . . . 25
- Wände . . . 25
- Postkarten von Dresden, . . . 18
- verschiedliche Lichtdrucks- . . . 18
- nahmen . . . 18
- Schulreifezeug, komplett, . . . 2,45
- Stück . . . 2,45

## Bijouterie und Kämmo.

- Rinderhaarreifen, dopp., . . . 8
- dunkel . . . 8
- Rinderhaarreifen . . . 10
- perlmutterfarbig . . . 10
- Rinderhaarreifen, Band- . . . 22
- rollette u. Blumengarnitur . . . 22
- Blumengarnitur, 3 teil., . . . 8
- Wachsperle . . . 8
- Blumengarnitur, 3 teilig, . . . 8
- Mädelchen . . . 8
- Rührkerllette, Zwei., rot . . . 15
- Rührkerllette, 4 teilig, . . . 15
- mit Simillbange . . . 15
- Bröselchen, aparte neue . . . 38
- Fassions . . . 38
- Paraschmuckgarnitur, 6 t., . . . 42
- bestehend u. 1 Bordbandamm, . . . 42
- 2 Seitenkammern, 1 Bage, . . . 42
- 2 Sternadeln . . . 42
- Garnitur . . . 42

## Luxuswaren.

- Glacé-Gandshuhe, weis, . . . 1,25
- farbig Glas für jed. Paar, . . . 1,25
- das beim Probieren besetzt . . . 1,25
- wird . . . 1,25
- Winden-Schoner, neu ein- . . . 1,25
- geführter Artikel, als Schutz . . . 1,25
- zwischen Abendmantel und . . . 1,25
- Blüte zu tragen, Seiden- . . . 1,25
- battist, weis, nil, bla u. blau, . . . 1,25
- wärmendes Futter, Stk. . . 1,25
- Pompadour in hellen u. . . 85
- dunklen Farben . . . 85
- Rinder-Pompadour, 1 . . . 30
- Fäden mit Konsett, Stk. . . 30
- Collarette, bunte Seide . . . 18
- arbeits . . . 18
- Ballschals für Damen, in . . . 72
- jaunen Abendfarben, Stk. . . 72
- Gummigürtelband, rot u. . . 98
- schwarz, 6 cm breit, Meter . . . 98
- Epigenchals, echt schwarz, . . . 78
- 300 cm lang, 30 cm br., St. . . 78
- Jacketfragen für Damen, . . . 55
- Patilj mit Balencienne- . . . 55
- lipchen . . . 55
- Damenfedragen, reich . . . 58
- gestickt auf russisch . . . 58
- Leinen . . . 58

## Handschuhe und Strümpfe.

- Reintwollene Hebergangs- . . . 35
- Gandshuhe, gestickt, 35
- Farbige Trikot-Gand- . . . 35
- shuhe f. Damen, 2 Paar . . . 35
- Indise Paar 35
- Damen-Strümpfe, schwarze . . . 58
- Wolle, plattiert, deutsch lang, . . . 58
- Paar 58
- Hebergangs-Strümpfe, . . . 38
- Doppelseite, Doppellinse, ohne . . . 38
- Rabt, Spezialmarke Menopol . . . 38
- Paar 52
- Fußlinge für Damen, Wolle . . . 40
- plattiert, Paar 40
- Ferren-Normal-Socken, . . . 55
- besonders empfindsam für . . . 55
- empfindliche Füße, ohne Rabt . . . 55
- Paar 55
- Ferren-Socken, Halb- . . . 60
- wolle, patentgetrickelt, Schall, Stra- . . . 60
- vayrequalität, Paar 60
- Fußschläfer, als Fußwärmer . . . 18
- im Strumpf zu tragen, emp- . . . 18
- fehlenswert für kalte und . . . 18
- Schneefüße . . . 18

## Wollwaren und Trikotagen.

- Volero-Strick-Jäckchen für . . . 78
- junge Mädchen, schwarz, . . . 78
- Stück 78
- Volero-Jäckchen f. Damen, . . . 1,10
- schwarz, getrickt, Stück . . . 1,10
- Sweater für Knaben, für . . . 1,45
- das Alter von 8 Jahren, . . . 1,45
- marine, farbig geringelt, . . . 1,45
- Stück 1,45
- Sweater für Knaben, für . . . 2,25
- das Alter von 8 Jahren, . . . 2,25
- marine, vorzügliches Woll- . . . 2,25
- Material, Stück 2,25
- Walds für Damen, in vielen . . . 2,45
- Farben u. Mustern, leicht u. . . 2,45
- angenehm im Tragen . . . 2,45
- Stück 2,45
- Rinder-Jäckchen für das Alter . . . 1,10
- bis 1 1/2 Jahr, weis, marine, . . . 1,10
- rot mit Weiss, Stück . . . 1,10
- Rinder-Anzüge für das Alter . . . 58
- 1-2 Jahre, teils angehäubt, . . . 58
- Trikot mit und ohne Futter, . . . 58
- lwie getrickt, Stück 58 u. 58
- Unterarmen für Damen, aus . . . 1,15
- Normalstoff, mit Narmeln . . . 1,15
- Normalhemden für Damen, . . . 1,45
- mit Vorderstück, Stück . . . 1,45
- Ferren-Normalhemden m. . . 1,95
- Knie-Vorderstück, aufseize- . . . 1,95
- rentlich isolie, bewürzte Naht, . . . 1,95
- Extra-Verkaufs-Preise: . . . 1,65
- mittlere Größe . . . 1,65
- extra große Nummern . . . 1,95
- Ferren-Normalhemden, . . . 1,10
- gute Qualität, Stück . . . 1,10
- Ferren-Normal-Beinkleider . . . 1,40
- alle Größen . . . 1,40

## Tapiserie-Waren.

- Wäschehranstrecken, . . . 38
- 4teilig, mit eingewebten . . . 38
- Strichen, Restbestand, bis . . . 38
- Konareisborten, weis, bis . . . 16
- 22 cm breit, angehäubt, . . . 16
- Sofadecken, Spachtellin, . . . 38
- Restbestand, teils ange- . . . 38
- häubt, weis, creme, gold, . . . 38
- früherer Preis bis 90 St. . . 38
- Paradehandtuch, Jacquard- . . . 1,25
- muster, reiche Durchdruch- . . . 1,25
- arbeit, fertig gestickt, St. . . 1,25
- Kongrehtsirtette, nur . . . 50
- bette Qualitäten, Verkaufs- . . . 50
- preis bis 1,20, ca. 110 cm . . . 50
- breit, durchweg . . . 50

Trotzdem infolge fortgesetzten Steigens der Rohmaterialien Quellen für reelle Gelegenheitskäufe in tadelloser, fehlerfreier Ausführung beinahe verschlossen sind, übertreffen wir sogar früher Gebotenes.

**Prüfen Sie jedes Angebot!**

## Gürtel

Nachweislich mehr als 2100 Stück Gürtel vom einfachsten bis vornehmsten Geschmack, reguläre Verkaufspreise bis **4,75 M.** pro Stück

**Glacleder**, reich mit Stahlpoints besetzt. **Glacleder**, mit Rückenschmalen in Metallverzierung und Ledereinfassung.

**Gummiband**, 4 und 6 cm breit, mit und ohne Stahlpoints.

**Seiden- und Satinstoff** mit Posamentenbehang oder Rückenschlossern.

**Rindleder**, ausserst solide, mit Knopfgarnitur.

**Ledertuch** mit Rückenschloss.

Farben: schwarz, weiss und div. Modofarben.

**Serie I 25**    **Serie II 45**    **Serie III 75**    **Serie IV 95**

**Ausgesuchte Stücke**

## Korsett

Ein gewaltiges Quantum Korsetts aus vorzüglichem **Drellstoff**, besten **Jacquardgeweben**, porösen **Durchbruchstoffen** in allen erdenklichen Farben und Formen bis zu den elegantesten **Frackkorsetts**, mit und ohne **Strumpfhalter**, mit **Spiralfedern**, teils mit **ausknöpfbaren Schlössern**, ferner **Gesundheitskorsetts** mit Gummieinlagen, sowie **Pariser Gürtel** mit reicher Spitzen- und Bandgarnitur, zum Teil mit Fischbeinstäben, vorzüglicher Sitz, grösstenteils **Weite 54 und 56**

Stück **95**,    Stück **1,25**,  
Stück **1,65**.

## Decken

**Decken** aus dopp. gewebt, Javastoffen, 7 versch. Farbstellungen, waschecht, 130 130 cm, Stück **2,05**

**Milieux**, in gleicher Ausführung, 66/65 cm, Stück **0,5**

**Schoner**, in gleicher Ausführung, 35/35 cm, Stück **2,8**

## Hemdenpassen

**Echt Madelra handgestickte Hemdenpassen** Stück **38**.

Mehr als 1 Dutzend können an einen Kunden nicht abgegeben werden.

## Lederwaren.

- Gandtäschchen, lebermit, . . . 50
- mit vernickelt Bügel u. Fette . . . 50
- farbig u. schwarz, Stück . . . 25
- Kindertäschchen, farbige, . . . 25
- mit Steinden belegt, Stück . . . 25
- Damen-Vortemmonnes, . . . 90
- verschiedene neue Fassons, . . . 90
- diverse Farben, elegante . . . 90
- Ausführung . . . 90
- Messerhüllen, echt Fild- . . . 20
- leder, Stück . . . 20
- Kolleg-Mappen mit Falten . . . 30
- Stück 30
- Geldbeutel, Größe 20/17 cm . . . 28
- Drellstoff, gefüttert, Stück . . . 28
- Poffkarten-Album, 100 . . . 42
- Karten, Blumenverzierung, . . . 42
- farbig . . . 42
- Taschen-Accessaires, . . . 42
- 5teilig, mit Spiegel, Stück . . . 42
- Gürtel-Schlösser, gold-, . . . 28
- silbers, oxidfarbig, Stück . . . 28
- Strahlender Schwert- . . . 58
- Zweifarten, deutsch, 32 . . . 58
- Blatt, Doppelbilder, runde . . . 58
- Eden . . . 58
- Geldbörse, Pariser Bronze, . . . 98
- echt verbleibt u. vergelbet . . . 98
- Stück 98

## Kurzwaren.

- Tailenverschlässe, schwarz, . . . 6
- Stück 6
- Tailenfläbe, schwarz, grau . . . 11
- und weis . . . 11
- Tailenband . . . 8 m 10
- Tailenbänder, fertig, viele . . . 5
- Farben . . . 5
- Rabfeide, schwarz u. farbig . . . 10
- 3 Rollen . . . 10
- Samalthe, beid. Farben, . . . 12
- 10 m 12
- Rohhaarichtweil, 8 cm br. . . 15
- m 15
- Druckstöcke, schwarz und . . . 13
- weis, mit Feder 2 Tpb. . . 13
- Röberband, schwarz, 4 m- . . . 15
- Stüde . . . 15
- 2 Stüde 15
- Stückgarn, blau, 2 Duden . . . 7
- Stück 7
- Rohschure, schwarz, weis, . . . 20
- grau, rund gewebt . . . 20
- Rohschure, schwarz, Stück . . . 3
- (5 m) 3
- Wäschebandschlösser, . . . 42
- Stell., zum Verstellen, Tpb. . . 42
- Raudgurt, schwarz, weis, . . . 25
- grau . . . 25

## Schuhwaren.

- Mädchen-Ballschuhe, Led- . . . 1,90
- und Gemelader, mit u. ohne . . . 1,90
- Spange, bis zu d besten Qua- . . . 1,90
- litäten und Ausföhrungen, . . . 1,90
- teils Preis bis 4,20 Paar . . . 1,90
- Halschür- und Schnallen- . . . 2,25
- stiefel, weis, tingum Leder- . . . 2,25
- beland, starke Lederhülle, warm . . . 2,25
- gefüttert, . . . 2,25
- Größe 21-30 Paar . . . 1,90
- 21-30 Paar . . . 2,25
- Ferren-Hals-Schnallen- . . . 2,45
- stiefel, gefüttert, mit u. ohne . . . 2,45
- Lederhüllen, Paar . . . 2,45
- Damen-Leder-Gandshuhe, . . . 2,25
- teils warm gefüttert Paar . . . 2,25
- Damen-Namelhaarshuhe . . . 2,25
- mit diamantener Fäls u. Leder- . . . 2,25
- hülle, Paar . . . 2,25
- Kinder-Ledersiefelchen, . . . 1,65
- schwarz und farbig, . . . 1,65
- Größe 18-21 Paar . . . 1,65

## Toilette-Artikel.

- Franzbranntwein, echt, . . . 42
- Blische 42
- Eau de Chint, Blische 43
- Mundwasser Dentosol . . . 42
- antiseptisch, Blische 42
- Eau de Cologne, St. 25
- Zimmerparfüm, Nierenadel- . . . 68
- buhl, Blische 68
- Parfüm Abbazio-Beich, St. 40
- Parfüm Blütenblüt, Blische 22
- Wäsche-Tollischeere, Stück 8
- Kreppseifen, Stück, Stück 36
- Welleiten, doppelt, mit . . . 18
- Dolmisch, Stück 18
- Brucellien, Dolgallf, St. 5
- Stück 5
- Haarcremmaschine, lange . . . 18
- Korn, Stück 18
- Wärmerohr, echt Meutbol, 20
- Stück 10
- Kaiserbrax, Stück 10
- Zahnschaber, Bündel 10 St. 4
- Seifenboxen, Celluloid, Dop- . . . 22
- pelstapel, Stück 22
- Reisetupavier, Blische 12
- Stück 12
- Butterbrotpapier, 100 Stk. 22
- Zufass-Schwamm, groß, 8
- Stück 8
- Chrenschwämmchen mit . . . 16
- Stück 16
- Afettenwurzöl, echt, 48
- Stück 48
- Brilliantwe, gute Waite, 12
- Stück 12
- Schwarzbaumwasser mit . . . 45
- Räsmichen, Stück 45
- Wartbinde „Kronring“, 15
- Stück 15
- Bohnerwachs, 2 Tpb. 1,10
- Stück 1,10
- Salon-Seifen, beid. Farb., . . . 48
- Stück 48
- Schwammchen, Golgallf, . . . 32
- poliert, Stück 32
- Zahnpulver, Karton 20
- Stück 20
- Zahncreme „Perfekte“, . . . 13
- Stück 13
- Gestirklaster, perforiert, 7
- Stück 7
- Euglenische Damenbinden . . . 40
- Dupand 40
- do. Gürtel, dazu . . . 36
- passend, Stk. 36
- Mandel-Seife, Blische 19
- Stück 19
- Glycerin- . . . 10
- Vanolin-Beitweise, Stück 10
- Vinkeim-Beit . . . 8
- Stück 8
- Vanolin-Kräuter-Beit, . . . 13
- Stück 13
- Patichouli-Beit, Stück 12
- Stück 12
- Moschus-Beit, Stück 9
- Stück 9
- Blumenseife „Flora“, . . . 9
- Stück 9
- Eisenbein-Beit, 2 Stück 13
- Stück 13
- Bartweiche, große Tube, 8
- Stück 8
- Kleine Schwammchen, St. 4
- Stück 4
- Weihnachts-Beit, Karton, . . . 30
- enth. 3 Stück 30

## Herren-Artikel.

- Argentücher, weis, Doppelseite, . . . 50 u. 60 cm lang, außerordentl. . . 95
- praktisch, Stück 50 u. 95
- Krawatten, Negatives, Schleifen, . . . 65
- Selbstbinder, viele neue Muster, . . . 40 u. 65
- Stück 40 u. 65
- Bunte Garnituren, Chemise- . . . 65 u. 72
- lettes mit Manschetten, Gar- . . . 65 u. 72
- nituren . . . 65 u. 72
- Oberhemden, bunt, durch- . . . 2,90 u. 3,90
- weg gestreift, aus gutem . . . 2,90 u. 3,90
- Reisel, Stück 2,90 u. 3,90
- Oberhemden, weis, mit . . . 3,75
- Kraus-Elimg, Stück 3,75
- Stiefkrausen f. Herren, garant., . . . 40
- alach Leinen, Stück 40
- Stück 40
- Stehlmelegfragen, 7 cm . . . 50
- hoch, med. Form, garantiert . . . 50
- Stück 50
- Caschens, weis, 65/55 cm, . . . 85
- für Herren, Stück 85
- Caschens, bunt, für Kinder, . . . 55
- Stück 55
- Ferren-Shirts, guter Wer- . . . 1,95
- zug, mit Naturseide, St. . . . 1,95
- Ferren-Gürtel, weis, moderne . . . 1,60
- Form, Schwarz, St. 1,60
- Ferren-Sportmützen, dunkle . . . 38
- melletie Farben, Stück 38

**Neesson & Waldschmidt**  
11 Wildrufferstrasse 11

Seite 17 - Preis der Plakate - Seite 17  
Mittwoch, 17. Oktober 1906 m. n. Nr. 286

# Kinder-Konfektion



Kleider Pyjock mit warmem Futter, alle Größen v. 5.25  $\mathcal{A}$  an.

Schul-Anzug aus marine Cheviot und englischem Stoff von 4.25  $\mathcal{A}$  an.

Kittel-Anzug für das Alter von 3 Jahren, reich garniert, beste Verarbeitung 8.50  $\mathcal{A}$ .

Blusen-Anzug aus Kammgarn-Cheviot mit abknöpfbarem Matrosenkragen von 9.75  $\mathcal{A}$  an.

Knaben-Mäntel aus marine u. grau engl. Cheviot mit Samtkragen von 9.50  $\mathcal{A}$  an.

Knaben-Capes aus blauem Cheviot und grau Loden von 3.75  $\mathcal{A}$  an.

**Siegfried Schlessinger,**  
König Johann-Straße 6.

## Für Bälle, Hochzeiten, Vereins- und Familienfestlichkeiten

empfehlen wir unsere reizenden

**Kotillon - Geschenke,**

Tafeldekorationen  $\equiv$  Attrappen, Erinnerungsfächer und sonstige passende Geschenke.

Wir bitten, unser reich ausgestattetes Musterzimmer zu besichtigen.

**E. Neumann & Co., Dresden-N.,**

Fabrik für Kotillon- und Karneval-Artikel, Masken-Kostüme,

**Kaiserstrasse 5**

(in nächster Nähe des Neustädter Bahnhofes).  
Telephon 4720.

Elektrische Bahnhöfe Nr. 17, 25, 6, 8 und 26.



Nach übereinstimmenden Urteilen zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen ist

**Kaiseroel**

das beste und sicherste Petroleum

Man achte beim Einkauf auf die Schutzmarke!

Zu beziehen durch die bekannten Verkaufsstellen und direkt frei ins Haus durch die Kaiseroel-Fabrik-Niederlage der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff  
Telephon 1787 • Carl Geissler • Dresden - A. 1.



## Eiserne Ofen, Dauerbrand - Ofen Germanen,

solide Fabrikate, in moderner, geschmackvoller Ausführung

empfiehlt in größter Auswahl  
**Florian Czockerts Nachfolger**  
Ferdinand Wiesner,  
Töpferstrasse 9, 13 und 15.



Zur **beginnenden Saison**  
empfehlen wir:  
**Nähr-Kakao,** garantiert rein, leicht löslich,  $\frac{1}{4}$  Pfund von 25-60 Pfg.  
**Süßer-Kakao mit Zucker,** äußerst nahrhaft u. wohlschmekend,  $\frac{1}{4}$  Pfund 23 Pfg.  
**Kakao mit Zucker,** fertig zum Gebrauche,  $\frac{1}{4}$  Pfund 20 Pfg.  
**Kakao-Tee,** überdickte Esnachalen - beliebtes Getränk, das ganze Pfund 20 Pfg.  
**Vanille-Suppenmehl,**  $\frac{1}{4}$  Pfund 18 Pfg.  
**Gewürz-Suppenmehl**  $\frac{1}{4}$  Pfund 13 Pfg.

**Kaffee,** vorzügliche Mischung, rein und kräftig schmekend,  $\frac{1}{4}$  Pfund 50 Pfg.  
**Perl-Kaffee,** Spezialität, höchsten im Geschmack u. Aroma,  $\frac{1}{4}$  Pfund 55 Pfg., hochfeine  
**Kaffee-Mischungen,** höchstnützlich zusammengesetzt, nach dem neuesten Verfahren geröstet,  $\frac{1}{4}$  Pfund 60, 70, 80, 90 und 100 Pfg.  
**Haushalt-Schokolade,** rein Kakao und Zucker,  $\frac{1}{4}$  Pfund 20 u. 25 Pfg.  
**Creme-Bruch-Schokolade,** höchsten im Geschmack,  $\frac{1}{4}$  Pfund 18 Pfg.  
**Pfeffermünzbruch,** beliebte Gefirchung,  $\frac{1}{4}$  Pfund 15 Pfg.  
**Kokosnuss-Melange,** vorzüglich im Geschmack,  $\frac{1}{4}$  Pfund 15 Pfg.  
**Süßen- u. Frucht-Bonbons,**  $\frac{1}{4}$  Pfund 15 und 20 Pfg.  
**Fabrik-Niederlagen** bei  
**Gerling & Rockstroh,**  
In allen Stadtteilen.

**Schönes Haar** erkauft, wer zur Pflege das langjährig glänzend bewährte **Spezial-Haarwasser „Mittl“** benutzt. Besonders gegen die lästigen Schuppen u. den fäulenden **Darminhalt**. Allein echt im **Reformhaus Thalysia, Schloßstrasse 18.**

Für **Blumenfreunde** empfehle in bester Qualität  
**Hyacinthen** für Quartier und Gelder 100 Stück gerillt M. 9,-, 10 Stück gerillt M. 1,-  
**Hyacinthen** für Tafel und Gürtel 100 Stück gerillt 1.50 M. 2,-  
**Tulpen** gefüllt oder einfach, 100 Stück gerillt M. 3.75, 10 Stück gerillt M. 0.40,  
**Crocus,** alle Farben, 100 Stück gerillt 1.00 M. 1,-  
**Schuerglöckchen** 10 Stück 3,-  
**Sella** 10 Stück 30 Pfg.  
**Femur Narzissen,** Tazetten und Anemonen.  
**Hyacinthensächer** Stück 15 Pfg.  
Holländ. Blumenwiebel-Gandlung von  
**Moritz Bergmann,** Dresden-St., **Wallstrasse 9.** (Besteines Spezial-Geschäft.)  
**Starkegespaltenes Holz,** 9 M. frei Behälter, trocken, taufen Sie vortheilhaft bei **C. Merrens,** Holzpalast, Tischenberger Str. 10.

Solide große Bade-Wannen 12 M., Sitzwannen 6 M., Gräben, Trompeterstr. 8.

**W. METZLER'S**

**KAMEELHAAR-DECKEN**

PREISLISTE GRATIS & FRANCO. VERSAND NACH ALLEN LÄNDERN.

W. M. 6563 Dresden

IN ALLEN GRÖSSEN VORRÄTHIG. BESTER FABRIZANT OHNE KONKURRENZ.

## Kamelhaar-

- Wolle
- Socken
- Plüsch
- Strümpfe
- Flanelle
- Bettstühle
- Hausschuhe
- Handschuhe
- Fußwärmer
- Füsswärmer
- Strickgarn
- Leibbinden
- Unterröcke
- Schlafsäcke
- Kopfkissen
- Brustwärmer
- Reisedecken
- Unterkleider für Damen u. Herren

größtes Lager in Dresden empfiehlt als Spezialität

**Flanellwarenhaus**  
**W. Metzler**  
Altmarkt 9.  
Telephon 4981.

Zeichnungen, Holzschnitte, Autotypien in Zink u. Kupfer Zinkätzungen.

**Cliche's**

Photographisches Atelier **Karl Schemmel,** eigene Anfertigung durch geschultes Personal billige Lieferung

Kunstanstalt, Gerichtsamt 23, Telephon 1 6128

## C. R. Richter,

Kronleuchter-Fabrik,  
Amalienstrasse 19, pt.  
(und Ringstrasse).

**Neuheiten** für Gas und elektrisches Licht.

**Neu!** Verkaufsstelle der neuen **Neu!**  
**Auer-Osram-Lampe.**

Beste Bezugsquelle für Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper.  
Eigene Fabrikation. (Billigste Preise.)

**Kronleuchter** werden sauber und billig aufgestellt, sowie in jede gewünschte Lichtart umgearbeitet.

**P. R. Naumann,**  
Dr.-Recht., Adnerstr. 4,  
nähe d. Neust. Markt.

**BUREAU Ing. Fr.**  
**Patent-Weidl**

(jetzt: Pilsnacher Platz)  
Eing. Pilsnacher Str. 1.) Dresden. - Bestimmung von Patenten, Gebrauchsmustern und Warenzeichen in allen Staaten. Gutachten in Patent- und Schutzrechtsachen. Seit 1875 im Patentfach Mitglied d. Vereins deutsch. Ingenieure. Verfasser des Werkes: „Was der Erfinder wissen muss“, Preis Mk. 1,10 franco. - Beste Referenzen. - Telephon 7013.

## Musgraves Original Irische Oefen.

System langsamer Verbrennung  
Anerkann vortreffliche **Dauerbrandöfen** in allen Größen und zu billigsten Preisen.  
Großartige Heizkraft! Sparsamste Feuerung! Feinste Regulierung!

**Chr. Garms,** Dresden, Georgplatz 13,  
Spezialgeschäft für Dauerbrandöfen, Petroleum-Heizöfen, Gaskocher etc.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Mittwoch, 17. Oktober 1906 Nr. 286

Gardinen Teppiche Linoleum  
 Vitragen Portieren  
**Robert Bernhardt**  
 Freiburger Platz No 18-20.

**Knaben-Garderobe.**



**Matrosen-Anzüge.**  
 Echte Kieler Form.  
 In allen Größen vorrätig.

**Knaben-Cheviot**  
 aus blaues Cheviot mit weichen Futter.  
 Alter 3, 4, 5 bis 9 Jahr  
 7,75 8,50 9,25 bis 12,25.  
 Dieselbe Form aus einer besseren Qualität.  
 Alter 3, 4, 5 bis 13 Jahr  
 11,50 12, -- 12,75 bis 20,75.

**Schulanzug**  
 aus weissen Cheviot.  
 Alter 6, 7, 8 bis 13 Jahr  
 11, -- 11,50 12,25 bis 16,75.  
 Aus blaues, reissweisses Cheviot.  
 Alter 8, 10, 11 bis 15 Jahr  
 15,50 16,50 17,50 bis 21,25.

**Jünglings-Anzug.**  
 Blau Cheviot I. 23, --  
 Blau Cheviot II. 17,36.  
 Aus weissen englischen Stoff.  
 Qualität I. 24, --  
 Qualität II. 17, --

**Kieler Pyjock**  
 aus blaues Cheviot mit weichen Futter.  
 Goldknöpfe.  
 Aermelbündchen.  
 Alter 3, 4, 5 bis 13 Jahr.  
 6,50 8,25 10, -- 12,75 15, --

**Hochgeschlossener Blusenanzug**  
 aus blaues Cheviot auf Hornes und Stickerei versehen.  
 Alter 3, 4, 5 bis 11 Jahr.  
 8, -- 8,50 9, -- bis 12, --

**Blusenanzug**  
 aus blaues Cheviot mit marineschönen Satinkragen, Aermelbündchen und weissen Leder.  
 Alter 3, 4, 5 bis 11 Jahr  
 9,25 9,75 10,50 bis 14, --  
 Dieselbe Form aus Kammgarn-Cheviot ganz gefärbt.  
 Alter 3, 4, 5 bis 11 Jahr  
 10,25 10, -- 11,75 bis 15,25

Hüte, Mützen,  
 Knaben-Blusen,  
 Knaben-Hosen  
 in allen Grössen am Lager

**Adolph Renner**

12 Altmarkt 12.

**Türen u. Fenster,**

Türschliesser, Gartengeländer, Tore, Vorhänge, ein Treppenh. Defeu Winterfenster u. a. m., gedr. am billigsten bei B. Müller, Rosenstr. 13. Fernspr. 9344.

**Ausverkauf!!!**

wegen Ausmietung meines Geschäftstales stelle ich mein geräumiges Lager moderner Kleidertische zum totalen Ausverkauf. Die Preise sind demnach reduziert, das ein jeder kaufen kann, wenn auch momentan nicht Bedarf vorliegt.  
**Circa 20000 Meter Reste!!**  
 von Kleidertischen, Damenunden und Stoffen.  
 Schwarz u. farbig, verwendbar für Kleider, Kostüme, Jackets und Hüfte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Blusen-Reste,**  
 prächtige Schotten u. Streifen, auch für Kinderkleider verwendbar, zu jedem annehmbaren Preise.  
 Ferner ein Posten Unterrocke u. Schürzen zur Hälfte des Wertes.  
 Nur so lange Vorrat reicht. Wiederverkäufer gesucht.  
**Sabrillager (Preis) Gerac Kleidertische Serrestr. 12, I.**

**Schönste**

weisse, sonnenschöne Haut, ein jartes, reines Gesicht mit rosigem jugendlichen Aussehen und blendend schönem Teint erhält man bei tägl. Gebrauch der echten

**Steckenpferd-Lilienmilch-Seife**  
 v. Bergmann & Co., Rabenbr., mit Schutzmarke: Steckenpferd. a St. 50 Pf. bei:  
 Bergmann & Co., Königsplatz, St. Oermann Hoch, Altmarkt 5, Weigel & Koch, Marienstr. 12, P. Künzelmann, Am See 56, P. Künzelmann, Neust. Markt, Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22, Otto Friedrich, Grenaderstr. 2, Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13, Paul Rinker, Christianstr. 26, Puras-Drogerie, Schauerstr. 26, H. Poser, Freiburger Platz 10, Joh. Köhler, Topellstr. 33, Alf. Glembelnisch, Wilsdr. Str., Franz Riettschel, Wettinerstr. 11, Franz Reichmann, Striech. Str. 24, G. B. Kleverstein, Frauenstr. 9, H. Petersnick, Markgr. Str. 26, Otto Schubert, Droß. Hofstr. 42b, C. Baumann Königsh. Str. 41, H. Tschernich, Dorostr. 94, H. Seuthold, Amalienstr. 4, Spalteholz & Wien, Wilm. Str., Oswald Kunze, Gertr. Str. 45, sowie in folgenden Apotheken: Engel-Apothek., Auguststr. 11, Löwen-Apothek., Altmarkt, Storch-Apoth., Wilm. Str. 30, Johannes-Apothek., Dimpfstr. 21, Salomonis-Apoth., Neumarkt, Adler-Apothek., Schürstr., Post-Apothek., Georgenstr., Striesen: Max Grüner, do. Max Dorn, Blaufisch: Schiller-Apoth., Kanenagast: O. Uhlmann, Pilsener: Ernst Dreher, do. Fritz Wiener, Traßau: Heinrich Werner.

**Winter-Katalog 1906/7**  
 ist erschienen  
 und wird Interessenten auf Wunsch franko zugesandt



**Bern. Mühlberg Postlieferant, Dresden A.**  
 Damen-Confection, Kinder-Confection, Herren-Confection.  
**Ausstellungspavillon,**  
 kleiner, als Gartenhaus verwendbar,  
 billigst zu verkaufen. Aufträge erbeten u. J. B. 5027 durch Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Siegfried Schlessinger**  
 6 König Johann-Strasse 6.  
**Spezial-Angebot**

**Handtücher**

in langbewährten, gleichförmigen Qualitäten. Lieferung großer Hotels, Pensionate, Sanatorien, Badeanstalten, Fabrika etc.

**Handtücher**

grau, gebrauchsfertig gefärbt.  
**Galbleinen Trell** das Dutzend 4,50, 5,50, 6,50 Mk.  
**Reinen Militär-Qualität** das Duz. 6,20, 6,75, 7,50 Mk.  
**Reinen, extra kräft. Qualität**, das Duz. 7,00, 8,00, 9,80 Mk.  
**Starke Gerstenform-Qualität** das Duzend 8,50 Mk.

**Handtücher**

grau, Galbleinen der Meter 30 Pf.  
 graulinen, Militär-Qualität Meter 53 Pf.  
 graue, kräftige Trell-Qualität Meter 55 und 65 Pf.  
 graue, kräftige Gerstenform-Qualität Meter 50, 58 Pf.

**Handtücher**

weiss Gerstenform, gebrauchsfertig gefärbt  
 Reineinen, bunte Kante das Duzend 7,20-8,20 Mk.  
 Reineinen, kräftig, Duzend 7,80-11,00 Mk.  
 Reineinen, weis, das Duzend 11,00-20,00 Mk.  
 Reineinen, weis, m. Hobbaum Duzend 17,00-24,00 Mk.

**Galbleinen weisse Gerstenform-Handtücher**  
 mit bunter Kante, ungefärbt, das Duzend 5,20 Mk., als besondere Gelegenheit.

**Handtücher**

**Gerstenform-Gewebe**

Galbleinen, weis mit bunter Kante der Meter 40-48 Pf.  
 Reineinen, weis mit bunter Kante der Meter 50-58 Pf.  
 Reineinen, weis m. b. Kante, kräftig der Meter 68-75 Pf.  
 Reineinen, weis, Bismarck-Qualität per Meter 80-110 Pf.

**Handtücher**

weiss, gebrauchsfertig gefärbt.

Galbleinen Jacquard das Duzend 5,80, 7,80 Mk.  
 Galbleinen Trell das Duzend 5,50, 6,80 Mk.  
 Reineinen Trell das Duzend 8,50-12,50 Mk.  
 Reineinen Hausmacher-Qual., das Duzend 10, 12, 13 Mk.  
 Reineinen Hausmacher, extrabreit, das Duzend 16,50 Mk.  
 Reineinen Jacquard das Duzend 12, 14-18 Mk.  
 Reineinen Tamise das Duzend 23, 29-40 Mk.

**Handtücher**

weiss.

Galbleinen Trell der Meter 40, 54 Pf.  
 Galbleinen Jacquard der Meter 48, 53 Pf.  
 Reineinen Jacquard der Meter 65-85 Pf.

**Schrift-Handtücher**

grau, reineinen, gebrauchsfertig, bei 10 Duzend mit eingeworbener Firma Duzend 7,50 Mk.

**Handtücher**

bei Entnahme gefällig. Größe v. 40 Mk. Extra-Hobelt 3 3/4.

**Wischtücher**

Galbl. kr. Konsum-Qualität Duzend 2,80-5,50 Mk.  
 Galbl. fertig gefärbt Duzend 3-5,80 Mk.

**Wischtücher**

Reineinen fertig gefärbt Duzend 5,40-8,50 Mk.

**Wischtücher**

Reineinen Körper, gefärbt Duzend 7,50-9 Mk.

**Wischtücher**

Gerstenform mit Kante Duzend 7,- Mk.

**Wischtücher**

f. Wischt. m. eingew. Aufschrift, gefärbt, Duz. 5,50-11 Mk.

**Handtücher**

und

**Wischtücher**

beanspruchen als größter Konsumartikel vollstes Vertrauen beim Einkauf.

**Räumungs-Verkauf**

Bäume, Stauden, Rhododendron etc., schöne, gesunde Pflanzen zu jedem annehmbaren Preis  
 Gärtnerei Dresden-Plauen, Rübthner Straße 35.

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Seite 19  
 Mittwoch, 17. Oktober 1906 Nr. 286

# „Müller Extra“

Erstklassige Sektmarke.

Mathes Müller, Eltville  
Hofl. Sr. Maj. seit 1870.



## Herm. Mühlberg

Königl., Herzogl., Fürstl. Hoflieferant, Erzherzogl. Kammerlieferant,

Wallstrasse, Webergasse, Scheffelstrasse.

Grösste Auswahl in

**Damen-Konfektion,  
Herren-Konfektion,  
Kinder-Konfektion.**

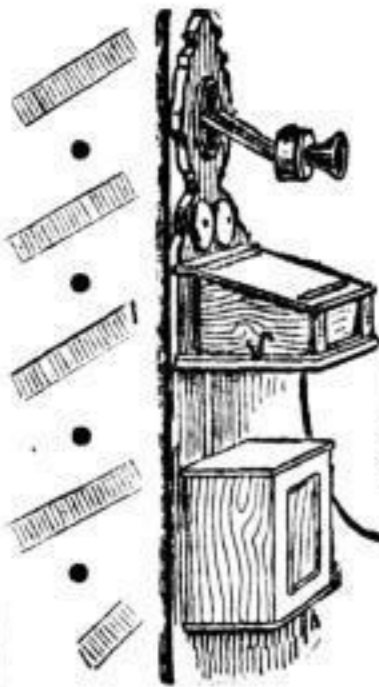
Man verlange Spezial-Katalog.

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20  
Mittwoch, 17. October 1906 Nr. 256

Bitte 1460.

**L. Goldmann.**

Senden  
Sie mir  
Ihren  
neuen



**Herbst- und  
Winter-Katalog**

für

Jackets, Mäntel,  
Costumes, Röcke, Blusen etc.

**L. Goldmann, Dresden,  
Am Altmarkt.**

## Kinder-Konfektion

Saison-Neuheit:  
Gerippter Samt-Mantel  
moderfarb., für das  
Alter v. 8-10 Jahr.,  
von 12.4 an.



Kleider Jacke  
für das Alter von  
5-12 Jahren,  
von 10.4 an.

Blusen-Kleid  
a. marine Cheviot,  
kleidsame Fassung,  
von 10.4 an,  
a. Tuch v. 6.4 an.

Mädchen-Capes  
a. blauem Cheviot,  
mit Capouchon,  
von 3.25.4 an.

Engl. Mädchen-Paletots  
für das Alter von  
7-14 Jahren von  
10.50.4 an.

**Siegfried Schlesinger,**

König Johann-Straße 6.

Am Strudel der Welt. Moment... aus der Grotte von D. o. l. e. n. d. o. r. f. (Hort.) Das heißt, daß früher, ehe Irene die Kränze der Erleuchtung aufgezogen war. Sie brauchte sie nicht mehr zu lesen, wie andere von dem kleinen hinterlistigen Gott bis ins Herz verwundet wurden, sie hatte das alles selbst durchgelebt, von dem Dummelochschauen bis zum Tode Betrüben und von dem religiösen Verzessen ihrer selbst, bis schließlich zum Zerbrechen elend zu sein. O, es war namenlos, was sie gelitten und noch war es nicht ganz überwunden, denn sie mußte alle Energie anwenden, um nicht in den Nebel zu vieler Kranken zu verfallen, immer wieder an die kaum achselhohen Hände zu rühren, so schmerzhaft auch jede Berührung war. In großer Erregung ging sie, aber besser gekant, ließ sie sich weiter schieben. Wenn sie nun vorher das rege Treiben wie etwas Verwandtes oder Wohlbelanntes angemerkt hatte, jetzt hatte sie kaum einen Blick mehr dafür und die in den tageshell erleuchteten Schaufenstern aufgebängten Schätze, sie zog ihre Augen nicht mehr auf sich. So war sie wieder ein Bild, in tiefen Gedanken verunken, vorwärts gekommen. Da sah sie plötzlich einmal auf und wie gebannt blieb sie mitten in dem Menschenströme stehen. Sie achtete nicht der Stöße, die sie erhielt, als sie so plötzlich die allgemeine Bewegung unterbrach, und suchte unwillkürlich näher heranzukommen. Es war die beinahe lebensgroße Photographie einer Dame, die da ihre Blinde schielte und sie gleichsam magnetisch zu dem Bilde hingog. Es war auch ein zu eigentümliches Zusammenreffen, daß ihr gerade die Person, mit der sich ihre Gedanken gegenwärtig lebhaft beschäftigten und sie ganz beherrschten, so plötzlich wie aus einem Rahmen ihr entgegentrat. Wenn sie auch durch die das Schaufenster belagernden Zuschauer hindurch nur ein Stück des Bildes sehen konnte, ohne Zweifel war es das Bild derjenigen, die so schweres Leid über sie gebracht. Um sich jedoch genau zu überzeugen, drängte sie sich näher heran. Wie hatte sie doch gleich ihr Vetter genannt? — „La femme guêbe“, richtig so war es! — Allerdings zu der Aufmerksamkeit wollte dieser Ausdruck augenscheinlich wenig passen, denn es war ein schönes Gesicht und eine reizvolle Figur, die sich da in ganzem Epigenaerlei dem Zuschauer präsentierten. Aber wer genauer hinsah, der mußte doch sagen, edle Dinge waren das nicht! Es fehlte der seine Luft, der über eine wahrhaft edle Frau wie ein zarter Schleier gebreitet ist und der auch ein weniger hübsches Gesicht noch ansehend macht. Irene hatte sich ganz vorgedrängt und betrachtete mit gemilderten Gefühlen des stolzen, hegesponis in die Welt blühende Anblick. Merkwürdig Bemerkungen wurden laut. „O, sieh da, die Grissfeder“, sagte ein noch jugendliches Geschöpf neben ihr zu einer

älteren Freundin, „ist sie nicht reizend?“ „Jawohl, wirklich reizend“, gab die andere zurück. Irene arbeitete sich durch die Menschenmenge hindurch. Hölisch hielt sie wieder an, ihr stockte der Atem, als ein Mädchen ihr Ohr traf. „Ach, Du bist doch...“ sagte eine Damenstimme neben ihr, am Arme eines großen, breitschultrigen Herrn. Er antwortete wieder mit einem kurzen Auflachen und ließ sich fortziehen. Dabei streifte er hart an Irene vorüber. Ein Blick nur und sie hatte sich überzeugt, daß ihr Ohr sich nicht getäuscht. So konnte nur einer lachen, „er!“ Trotzdem sie es drei Jahre nicht gehört, wie ein schmerzhaftes Gedächtnis trat es ihr Ohr, was einst ihr ganzes Entzücken war. Einen Blick warf sie noch auf seine Begleiterin, die eben den Kopf wandte und nun konnte sie sich überzeugen, ob das Bild dem Originale entsprach. Ja, ja, die Lise Grissfeder hatte es weiter gebracht als sie. Aus der Kostümbühne war sie nach und nach zur Operettenängerin emporgestiegen, von allen gefeiert und verwöhnt und da hatte sie denn auch ihre Augen zu ihm erhoben und er hatte nicht widerstanden. Ohne auf das zu achten, was er so nebenbei geriet, war er mit ihr zum Altar geschritten und genoss nun das Glück, die viel Gefeierte zu besitzen. Wie lange? Das wußte niemand zu sagen. (Fortsetzung folgt.)

Die Epianerin.

Sie finst und spinnt und spinnt und finst — Und langsam geht das Mädchen — Ob die Erinnerung leise spinnt Am eignen Lebensfäden? Geführt die Stirn, gedankenvoll, Senft sie den Blick ins Weite. Denft sie der Zeit, die jauchzend scholl Für Kinderlust zur Seite? Denft sie an trauer Liebe Glück, An Lebens Rautentunden? Spinnt sie den Faden leit zurück, Der Rosen einst umwunden? O, wie so fest war er gefügt, So fest, schier unzerstört! Doch Menschenweisheit irrt und trügt, — Und Leid kommt unabwendlich. So reich, so voller Blütenpracht Am Sommermenschen, Dat ihr das Leben einst gelacht — Nun ist sie ganz alleine! Die Uhr tickt langsam ihren Gang, Das Röhlein schnurrt am Herd — Das Röhlein, ach, ist's wohl noch lang, Bis es geschnitten werde? Sie spinnt und finst und finst und spinnt — Sie läßt, sei's heut', sei's morgen, Daß ihres Lebens Uhr obrinnt, Den lieben Herrgott loben. Pauline Timann.

Eine Künstlerin.

Roman von D. Coron.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Frau Benoni-Frank ließ den ganzen ihr eigenen unübersehbaren Hauber walten. Sie trug eine wahrhaft entzückende Heiterkeit und Lebhaftigkeit zur Schau. Das Bild verjüngte sie um Jahre. Auch Maxine von Tarnowsky ließ sich recht zu dor in amüsierten Unterhaltung begriffenen Gruppe und sagte ausdrücklich: „Dobend, dessen Richte und der Professor sind heute nicht hier?“ „Wir erwarten sie,“ entgegnete Frau von Dohenaus. „Die junge Leute hat sich ja wohl mit dem in letzter Zeit viel genaunten Arzt verlobt?“ „So heißt es, doch handelt es sich dann jedenfalls um eine noch nicht bekannt genebene Familienangelegenheit.“ Was weiter gesprochen wurde, dem schenkte Bronislawna nun keine Beachtung mehr; denn es war ihr nicht entgangen, wie sehr sich Franke's Mutig plötzlich verminderte und wie es ihm nur mit äußerster Anstrengung gelang, seine beständige Erregung zu meistern und wenigstens gleichgültigen Blicken zu werben. In diesem Moment dünnte der Diener die Tür und meldete: „Herr Hauptmann von Dohendorf, Fräulein von Kleuk! Herr Professor Welter!“ Die Dame des Hauses ging den Ankommenden entgegen, während verschiedene Personen, die sich für die neuesten Ereignisse nicht interessierten, die gefeierte Sängerin umbrängten. Sie antwortete gereizt; denn Hans war von ihrer Seite verschwunden. „Ihr eifrig spähender Blick entdeckte ihn endlich in Vilians Nähe. Franz unterhielt sich mit verschiedenen Bekannten, aber die von Eiferucht Gequalte bildete sich ein, er wachte nur gierig auf jedes Wort, das zwischen Aramien von Kleuk und Kurt Welter gewechselt werde. Auch bei Tische ließ sie ihn kaum aus den Augen und empfand es als unerträgliche Qual, hier so ruhig sitzen und gleichgültige Gespräche führen zu müssen. Wie schnell drohte das kaum erlöste Glück schon wieder zu wellen! — Frau Benoni wurde immer empfindlicher, und bald konnte sich niemand mehr über ihre bedächtig zunehmende Bestimmung täuschen. Man war zum Dessert gelangt, Champagner perlte und schäumte in den Gläsern, Bronislawna aber beneute kaum ihre heißen, trockenen Lippen. Da hielt ihr jemand, hinter ihrem Stuhl stehend, den gefüllten Bech entgegen und rief: „Auf Dein Wohl, Cousine!“ und fügte in volkstümlicher Sprache, die niemand verstand, hinzu: „Reise Deinen Verdruss nicht so offen. Die Leute amüsierten sich ja auf Deine Kosten!“ „Wieso?“ fuhr sie auf. „Ja, meine Beside, wenn Du mir eingeständest, daß Deine Liebe zu Hans nicht sterben kann, auch wenn er Dich verrät; und verläßt, so begreife ich das vollkommen; denn ich möchte Dich immer wieder auf Händen tragen, so bitteres Unrecht Du mir auch antuest. Erst kürzlich ergoffest Du die ganze schöne Louge des Spottes über mich, und es mühte mir eigentlich nur Genugthuung erweisen, jetzt hörst die Reueherungen über Dich zu hören.“ „Meber mich? Dazu gab ich wohl niemand Veranlassung!“ „Du kenne Dich irren! Man läßt sich allerlei zu, seit die schöne Lilian hier eintrat und Deinen Garten ansauchen schenkt, wie der Wagner das Gien.“ „Wie ich sie sah, diese Heuchlerin mit dem Rabonengesicht!“ „Du bist immer sehr schnell bereit, zu boslen und anzufügen, meine Liebe, das weiß niemand besser als ich. Im vorliegenden Falle muß ich zu vielleicht begründete Ursache haben, aber muß denn alle Welt sehen und wissen, daß Du mit abgöttischer Härlichkeit an einem Manne hängst, der sich nichts mehr aus Dir macht?“ „Suche Dir doch ein anderes Spiel für die veralteten Dolchliche Deiner Bosheit.“ „An mir prollen sie wirkungslos ab; denn was von Dir kommt, kann nur Liege und Verleumbung sein!“ „sagte die Polin mit zwar gedämpften, aber charften und schneidendem Ton. Dennoch verlor Tarnowsky ihren Stolz aufzustehen und zu reizen. Sie begann sich gewaltiam und wurde nun wieder das belebende Prinsiv, der strahlende Mittelpunkt der ganzen Gesellschaft. Als man sich von der Tisel erhob, sah Bronislawna, von den Anwesenden befehm, heiße, glühende Lieder. Ganz von dem leidenschaftlichen Vortrag hingerissen, vergaß man die Mängel der Stimme, die ja auch im Salon immer noch wunderbar Klang. Unter allen, welche die berühmte Künstlerin umbrängten, fehlte her, von dem sie am liebsten Worte der Bewunderung gehört hätte: Hans! Bronislawna beauftragte jemand, ihn zu melden, daß sie sich liebend fühle und ihn bitte, sie nach Hause zu führen. Er kam sofort, sagte aber mit ziemlich dämlichem Ton: Warum sollen wir denn jetzt schon fort und durch unsern Aufbruch die ganze Gesellschaft stören? Es

Julius Zschucke Kgl. sächs. Hoflieferant Dresden-A., an der Kreuzkirche 2 parterre u. I. Etage.

Seidenstoffe Größtes Seidenlager Sachsens.

Die Herbst- und Winter-Neuheiten für Brautkleider Hochzeitskleider Gesellschaftskleider Straßenkleider und Blusen sind eingetroffen.

Advertisement for 'PIETÄT UND HEIMKEHR' (Piety and Homecoming). Includes text: 'Gewissenhafte u. würdige Ausführung zu billigsten Preisen.', 'Eigne Sargfabrik und Magazine.', 'Trauerwaren-Magazin.', 'Man vergleiche die Tarife.' and 'Am See 26 Bautznerstr. 37'.

Advertisement for 'AROSA VALSANA'. Text: 'Schweiz, Luftkurort I. R. Graubünden, 1800 m ü. M., Hotel und Kurhaus. modern eingerichtet. Haus 1. Rang. Jöbler & Morgenthaler, Bel.'.

Advertisement for 'Tiegeldruckpresse' (Type-setting press). Text: 'mit selbsttätiger Tellerführung, Rohmengr. 23x33 cm, weit unter Preis bei günstigsten Bedingungen abzugeben. Off. L. D. 7268 Rudolf Mosse, Leipzig.'

Advertisement for 'Mein echt franz. Natur-Veilchen nach Gewicht' (My genuine French natural lace by weight). Text: '10,0 - 50 Wf., desgl. Natur-Weißbäden, Ideal usw. sind unerreicht natürlich und anhaltend im Geruch und können nicht mehr übertriffen werden. Desgl. 20 versch. andere feinste und vornehmste Gewebe. Verlangen Sie gratis Geruchsproben. Albert Haan Nachf., Grunaer Str. 10. Genau auf Nummer und Firma achten!'

Advertisement for 'Pelz-Kragen, Haas, Stolas, Muffe, Felle, Federn, Bettvorlagen' (Fur collars, hats, stoles, muffers, furs, feathers, bedding). Text: 'werden gut gereinigt und aufgefrischt von W. Kelling, Chemische Reinigungs-Anstalt und Färberei. Kantor und Hauptgeschäft: Hauptstr. 26 (Haus gold. Bienenkorb), Telefon 2262.' and lists other addresses.

Advertisement for 'Böppe' (hats). Text: 'Durch großen Umsatz empfohlen Unterzeichnete' and 'Max und Aenny Kirchel, Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.'.

Advertisement for 'Hofschmuckfederfabrik F. A. Schumann' (Imperial ornamental pen nib factory F. A. Schumann). Text: 'Inh. J. Himbsel. Pirmäseher Platz - Ecke Pirmäseher Strasse.' and lists various pen nib types like 'Straussfeder-Marabons-Phantastefeder'.

Advertisement for 'Böhm. Bettfedern u. Daunen' (Bohemian bed feathers and down). Text: 'Lager und Anfertigung von Stepp-Daunendecken, Plumeaus bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen. Osmar Fröhner, vormals O. Gedusa, Dresden, Scheffelftr. 9, sckräglüber d. Ratiband. Begr. 1824.'

Advertisement for 'Prachtv. tonische, kreuz. Pianinos' (Magnificent tonical, cross. pianinos). Text: 'neu u. geb., mit lang. Gar., bill., zu verf. Nehme Alt. Klaviers in Zahlung. Ed. Franke, Pianoortbauer, Zorkingstraße 10, II.'

Ist ja noch früh, und Du bist daran gewöhnt, zu viel späterer Stunde beim Aufstehen...
Hilf mir heute ein unabwiesliches Klagebedürfnis.

Hörst Du wirklich, daß ich sang? Ich glaubte, Du wähest es gar nicht und hättest nur Ohren für das Gehörte, was Deine ehemalige Braut und Professor Werner...

Blöglich stand Tarnowsky wieder vor ihr. Das hat keine Lust sich schon zurückzuziehen, sagte er, satirisch lächelnd. Da mußt Du Dich schon noch gebühren...

Tarnowsky blieb lange aus. Bronislawa siebte vor Erregung; denn sie meinte, Frank würde nun selbst kommen. Doch nur ihr Vetter erschien...

zurück, dem Dich der sterbende Boris anvertraute. Schweig! unterbrach sie bestig. Diese Humung beschimpft mich.

Fragte ich je nach dem Urtheil der Leute? Ich bin eine viel zu selbständige Natur, um mich darum zu kümmern, und war in jeder Sache immer meine eigene Richterin.

Es kann eine Zeit kommen, wo Du anders denkst! Mein, wohin Du dich wendest, dorthin folge ich ihm. Ich trage seinen Namen!

17. Kapitel.

Frank kam spät nach Hause. Er hatte sich erst den zuletzt aufbrechenden Gästen angegeschlossen und bettet mit heimlichem Schauern und Widerwillen seine Wohnung.

Der Morgen graute bereits. Purpurrede, goldgeläumte Wolken tauchten hinter dem Häusermeer auf und verschwanden, von grauen Nebelschleiern umhüllt, brachen sich neuerdings Bahn...

(Fortsetzung folgt.)

Anzeige.

Am Georgplatz Nr. 3 ist der Spezial-Schürzen-Verkauf wieder eröffnet. Große Vorräte jeder Art Schürzen...

Küchenschränke, Aufwandsbücher, Treppenleitern. Gebr. Göhler, Grunaer Str. 16, Neugasse.

Klepperbein's Ungarisches Latschenkiefern-Oel. Die beste und bewährteste Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Schindeln.

Manufaktur- und Modewarenhaus Prager Str. 12 Dressler Kleiderstoffe. Blaugrün Schotten . . 3.50., 2.75., 2.—, 1.25.

Das beste Briker

Jise Bergbau Act. Ges. 1000 Stück 7,75 F.M. Rohrscheidt G. m. b. H., Kohlenbahnhof.

Der beste neue Kasten von Kohlenkästen, Ofenschirmen, Ofenversetzern.

Winteräpfel nur feinste Sorte, empfiehlt billigt Obstverhandlung.

Petroleum-Heizöfen, nur erstklass. Fabrikate, ganz geruchlos.

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht. Gr. Lager von Neuheiten.

Prima Nickel- und Edelmetalle Gebr. Göhler, Grunaer Str. 16, Ecke Neugasse.

Nervenschwäche der Männer. Ausführl. Prospekt mit Gerichtsattest und ärztlichen Gutachten.